



EINSCHREIBEN vorab per Email

Herrn Bundeskanzler Sebastian Kurz - persönlich
c/o Bundeskanzleramt der Republik Österreich
Ballhausplatz 2, A-1010 Wien

Offener Brief zu Corona LXIV

Innsbruck, 2020-05-27

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler,

ich ersuche Sie meine offenen Briefe als Anfragen nach dem bestehenden **Auskunftsgesetz** zu behandeln.

Daniel Schreiber

Jetzt gehts einer der Gates Oberratten rechtlich an den Kragen:

Anhörung von Mark Zuckerberg wegen Facebook Zensur- Beschwerde

"Ich werde Sie bald zu einem Urteil auffordern"

Der Richter fragte ihn: "Haben Sie Ihr soziales Netzwerk erstellt, um Menschen miteinander zu verbinden und nützliche oder nicht nützliche Informationen zwischen ihnen auszutauschen?"

Zuckerberg: "Ja, es ist wahr, aber es kursieren gefährliche Informationen und ..."

Der Richter schneidet ihn ab und bittet ihn, sich nur an die Beantwortung der gestellten Fragen zu halten und dass er keine Zeit zu verlieren hat. Dann fragt er ihn: "Wenn Ihr soziales Netzwerk diesen Zweck hat, weil Sie eine strenge Zensurmaßnahme auf ihren Austausch anwenden, ist es nicht Ihr Geschäft, was sie austauschen und sagen. Ist es richtig, dass Sie sie mit Facebook haben oder nicht?"

Zuckerberg: "**Nein, Unsere Beschwerde gilt nur, um Reden gegen Impfstoffe und ihre Gefahren zu unterbinden. Es ist wichtig und es ist wichtig, dass die Menschen geimpft werden und sich einer Impfung zustimmen.**"

Richter: "**Woher haben Sie diese Information, dass Impfstoffe nicht gefährlich sind? Haben Sie eine Studie, die 100% ig die Sicherheit der von Ihnen unterstützten Impfstoffe garantiert?**"

Zuckerberg: **Nein, ich habe keine. Es gibt. Nichts 100% garantiert, aber es ist notwendig, es zu tun.**

Richter: "Sie haben also keine Möglichkeit, über Impfstoffe zu beraten oder eine Studie durchzuführen, um die Gesundheit der Menschen zu gewährleisten, und daher kein Recht, **die Gründe für Ihre extreme**

Zensur in dem Netzwerk zu unterstützen, das Sie diesen Benutzern zur Verfügung gestellt haben. Ich werde Sie alle bald zu einem Urteil auffordern."

Sonja M. Lauterbach

Wohin sind eigentlich 13,5 Milliarden € in nur einem Monat verschwunden? 🤔

27. April 2020

Bundeskanzleramt Service Themen Bundeskanzleramt Agenda Medien DE

Bundeskanzleramt > Nachrichten > Nachrichten 2020 > Bundeskanzler Kurz: Coronakrise durch Zusammenhalt, Fleiß und gemeinsame Kraftanstrengung bewältigen

Seres besonders hart betroffen. Klein- und Mittelbetriebe würden um ihre Existenz bangen, Menschen müssten gekündigt werden. "Auch wenn wir als kleines Österreich die Weltwirtschaft nicht beeinflussen können, so versuchen wir in Österreich dennoch, so gut es geht zu unterstützen – mit Liquidität und Soforthilfe", so Sebastian Kurz. Mehr als 14 Milliarden Euro seien bereits ausgezahlt worden. Alle zuständigen Stellen würden rund um die Uhr daran arbeiten, dass die versprochene Hilfe rasch dort ankäme, wo sie dringend gebraucht werde. "Aber eines muss uns klar sein: Mit dieser Soforthilfe ist der Wiederaufbau noch lange nicht abgeschlossen, er hat gerade erst begonnen."

25. Mai 2020



Sonja M. Lauterbach

2017:

Kurz skizzierte vier Grundprinzipien, wie er sich die Leistungsgesellschaft vorstellt:

1. "Wer arbeitet und Leistung erbringt, darf nicht der Dumme sein."
2. "Wer Leistung beziehen will, muss zuerst eine Leistung erbringen."
3. "Wem Leistungen zustehen, der soll sie auch bekommen - ohne als Bittsteller dazustehen."
4. "Wer sich nicht helfen kann, dem muss geholfen werden."

2020:

1. Gesunde Unternehmen mit tragfähigen Geschäftsmodellen, sind die Dummen, weil der Schaden, den die wirtschaftlichen Maßnahmen der Regierung verursacht hat, nicht angemessen entschädigt wird.
2. Wer sich durch die bürokratischen Wirrnisse der Richtlinien durchgekämpft hat, schaut dennoch durch die Finger.
3. EPU und KMU steht Schadenersatz zu und sie werden von der Regierung nicht nur zu Bittstellern gemacht, sondern auch von Karlheinz Kopf (WKO) "Hilfsbedürftige" genannt und von Kurt Egger (Wirtschaftsbund) zur Kleingruppe degradiert, die von "Zurufen ablassen soll".

4. Blümel meint, dass es genügend Hilfe ist, wenn in 10 Wochen von 4 Milliarden nicht einmal 500 Millionen ausgezahlt wurden.

Sonja M. Lauterbach

Statement der Uni Wien, Department of Economics, zu Fixkostenzuschuss:

"Dem Prinzip »**Wer arbeitet und Leistung erbringt, darf nicht der Dumme sein**«, das 2017 im Wahlkampf vom nunmehrigen Bundeskanzler als Grundprinzip der Leistungsgesellschaft definiert wurde, **wird das Corona-Hilfspaket somit nicht gerecht**. Derjenige, der durch Arbeit und Engagement seine Umsätze selbst in der Krise vor einem drastischen Einbruch bewahren konnte (etwa durch Investitionen in einen Online-Shop oder Heimzustellung) kann sehr wohl der Dumme sein."

Sonja M. Lauterbach

Das nenn ich Chuzpe. Es ist infam, den durch **umfassenden Dilettantismus verursachten Schaden** gar nicht, oder nur mit Almosen und jetzt auch noch mit einem ***BONUS*** abzugelten.

KURIER



PLUS



ANMELDEN

ronik ▾ Wirtschaft Sport ▾ Freizeit ▾ Wissen ▾ Kultur ▾ Stars MEHR ▾

POLITIK

INLAND

26.05.2020

Blümel bestätigt: Extra-Bonus für Bezieher des Härtefallfonds

In der ZIB2 am Montagabend kündigte Gernot Blümel an, dass es für alle Bezieher des Härtefallfonds einen Bonus geben soll. 1000 Euro soll dieser ausmachen, erfuhr der KURIER.

Sonja M. Lauterbach

Ein paar Härtefall-Fonds-Zahlen zwischendurch ...

Phase-1 gesamte Auszahlung: 77,2 Mio. €

—> 12.957 x 500 €

—> 70.662 x 1.000 €

—> alle anderen waren systematisch ausgeschlossen!

Phase 2 Auszahlung bisher: 113,8 Mio. €

Nota bene:

86% ALLER Unternehmer im Land sind Selbstständige und Kleinunternehmer

Da Selbstständige Arbeitgeber und Arbeitnehmer in einer Person sind und Kleinunternehmer bis zu 9 Mitarbeiter haben, sind rund 720.000 Arbeitsplätze massiv bedroht.

Farangis Nomadee

Mein Steuerberater hat mir heute erzählt, dass einige Kunden aus der Gastronomie bereits schliessen müssen, weil sie keine Einnahmen und keine Unterstützungen erhalten. Danke Kurz und co für das Aushebeln des Epidemiegesetzes und das Einführen eines sinnlosen Hilfspaketes, welches niemandem hilft. Danke für die Maßnahmen die unsere Chance zu wirtschaften zudem zerstört haben. Danke für die Überbrückungskredite mit 100 % staatlicher Haftung, die keiner bekommt. Danke für die Steuerstundungen, die keiner braucht, weil wir alle brav und rechtzeitig unsere Steuern zahlen. Danke für die Hürden. Danke für die Steuersenkung auf antialkoholische Getränke von denen große Konzerne zum Großteil profitieren. Danke für das Zerstören unserer Kultur mit einem Schlag. Danke für 'Koste es was es wolle'. Damit wurde alles vorsätzlich falsch gemacht. Ein scharfes Messer in den Rücken alljener, die euren verdammten Job zahlen und unser System aufrecht erhalten. Mutwillige Zerstörung der österreichischen Wirtschaft. Verfassungswidrig. Menschenverachtend. Sie haben bereits so viele Existenzen am Gewissen und es werden täglich mehr. Ihr verkauft uns für dumm und denkt wir sehen nicht was eure Strategie ist. Eine sinnfrei Strategie. Superfesches türkises Marketing vor einer politischen Blase, die gerade in unser Gesicht explodiert ist. Dass euch dabei das Lachen und euer scheinheiliges Getue in der Presse nicht vergeht, während ihr unsere Steuergelder für die wir geschuftet haben euren Lobby Partnern zusteckt. Shame on you! 🇺🇸

Kleinunternehmerprotest vor der WKO - hangmantour 2020 - NoDaysForFurture - Genug der Respektlosigkeit, Wie Unternehmer im Regen stehen gelassen werden! Verzweiflung, Ärger & Wut! Ein WKO-Offenbarungseid wie wir die Kleinunternehmer als Fußabstreifer behandelt werden! Vorwurf der WKO-Wirtschaftsspionage! #schaffenwir ist ein nicht haltbarer Spruch der WKO. Wir FORDERN RESPEKT! -----

https://www.youtube.com/watch?v=bwtUkpv5_H4&feature=youtu.be



#ZeitfürKlassenkampf

TEXTAUFGABE:

OBWOHL 40.000 DEINER ANGESTELLTEN KURZARBEITERGELD BEZIEHEN, WILLST DU FÜR DAS LETZTE GESCHÄFTSJAHR 1,6 MRD. EURO AUSSCHÜTTEN.

DIE HÄLFTE DAVON SOLLEN DIE DREI REICHSTEN DEUTSCHEN BEKOMMEN.

AUßERDEM FORDERST DU KAUFPRÄMIEN VOM STAAT.

BERECHNE DEINEN IMAGEFAKTOR X.

Ich hör
nur
mi
mi

TWITTER.COM/DRWAUMIAU

https://www.newsweek.com/japan-ends-coronavirus-emergency-850-deaths-no-lockdown-1506336?fbclid=IwAR1-fURpj6089ROn8CiSis93OYV2_VMWRxo24nMf355gYbT94Jp8uX-Q1aY

Madeleine Munique und Irene Lösch Zimmer haben einen Link geteilt.



Über diese W

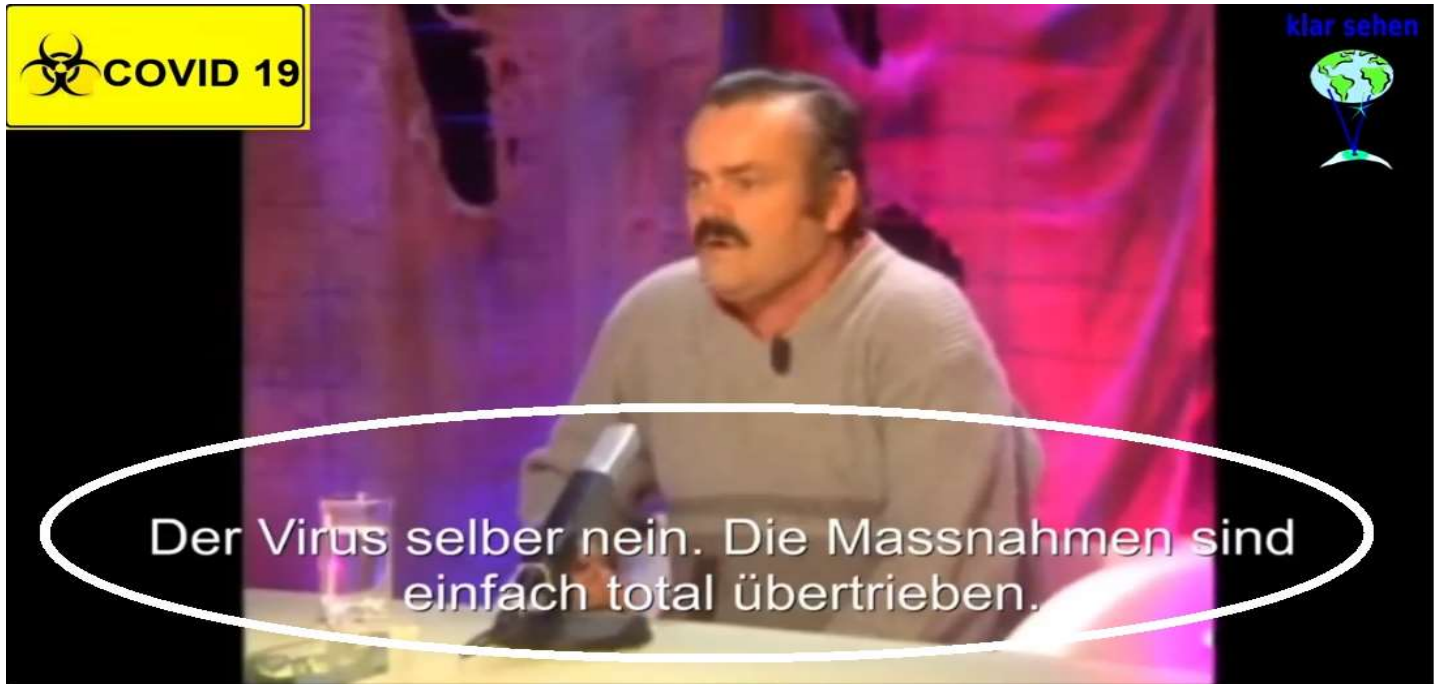
NEWSWEEK.COM

Japan ends coronavirus emergency with 850 deaths and no lockdown

Das CORONA-Thema zum herzlichen LACHEN, obwohl es so traurig ist!

Könnte die Ursache für Spaniens-Massendemos gewesen sein ;)

<https://www.youtube.com/watch?v=kzxY9GjUnAQ&feature=youtu.be>



KLARTEXT: Mitschnitt: **Dr. Vera Chandra** am 24.05.2020 bei der
Versammlung "Freiheit statt Neuer Normalität #2"

https://www.youtube.com/watch?v=eX_muyNOPBU&feature=youtu.be&fbclid=IwAR3PhSbHA-J_f92eLwFqi3Rhf9kWGc4iAzvrLTJqUzssQNPr5XnUUopM1qo





Frieden Total

1 Std. · Facebook for Android ·



**"Es sind die öffentlichen Anstalten und
Mainstream-Medien, die Aluhüte tragen."**

**- Gerd Reuter
(Uni-Dozent & Facharzt
Radiologie)**

Dille Tant

1 Mal geteilt



Brigitte Schaberl

Manche "Journalisten" kommen mir vor, wie Truthähne, die aus rotgeschwollenen Hälsen ihre von den Geldgebern diktierte Meinung in die Gegend gollern. Geistig kastriert, dafür mit aufgeblähten Egos ausgestattet, wird dem Leser- und Hörervolk aufoktroziert, was es zu denken bzw. nicht zu denken oder zu tun bzw. nicht zu tun hat. Ein wahrlich bizarres Schauspiel!!!! 🤔🤔🤔

5 Min · Gefällt mir · Antworten · Mehr

SCHON GEMERKT?

**Deutschland wurde in 2
Lager gespalten!**

tagesschau®

**In dumme Menschen die
alles glauben was
Medien und Politiker
ihnen erzählen!**

RTL

und

ARD®

bu

in Verschwörungstheoretiker!



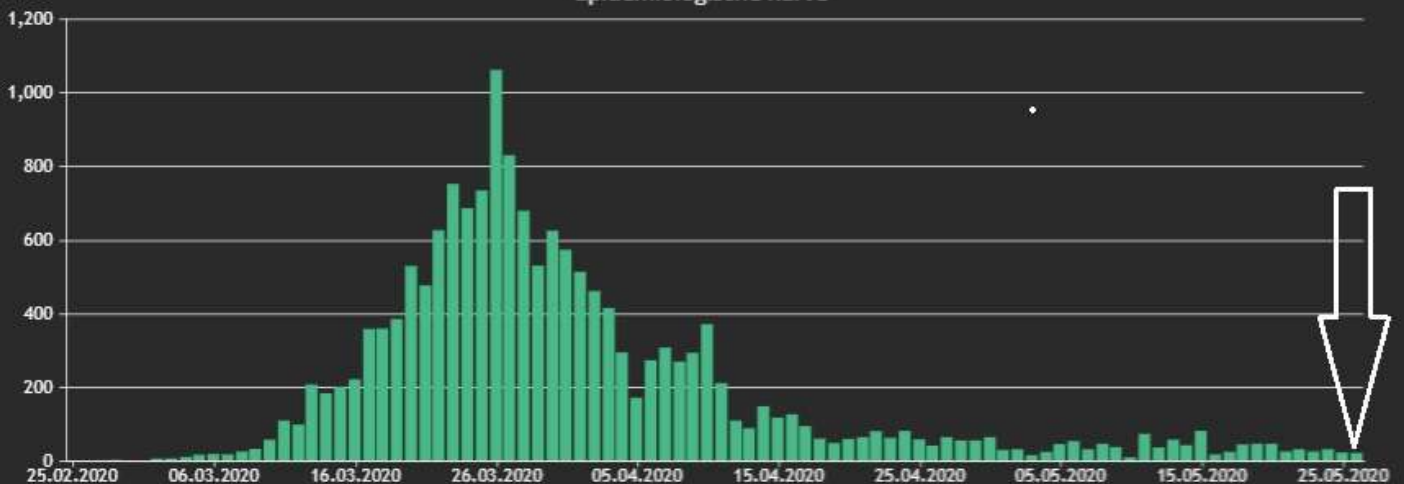


 Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

Amtliches Dashboard COVID19 öffentlich zugängliche Informationen

zuletzt aktualisiert 27.05.2020 06:00:00

Epidemiologische Kurve



Die epidemiologische Kurve zeigt den tatsächlichen Zuwachs an positiv getesteten Personen. Sie ist eine Möglichkeit die Ausbreitungsdynamik einer Epidemie im Zeitverlauf darzustellen. Die Zuordnung zu einem Datum erfolgt je nach Verfügbarkeit der Informationen in folgender Reihenfolge: Diagnosedatum > Erkrankungsdatum > Meldedatum. Die Daten stammen aus dem Epidemiologischen Meldesystem.

Die folgenden Daten beziehen sich auf Meldungen der Landessanitätsdirektionen und werden einmal täglich (vormittags) aktualisiert.

Anfangs hatten wir gesamt 1.250 Corona-Intensivbetten!

Gesamtzahl Testungen

411.185

Normalbetten verfügbar

12.140

Intensivbetten verfügbar

883

Anzahl belegte Normalbetten

95

Anzahl belegte Intensivbetten

32

Bestätigte Fälle, nicht hospitalisiert

605



Nora Sasch hat einen Beitrag geteilt.

19. Mai um 13:28 - Facebook for Android



der CIA!

VERSCHWÖRUNGSTHEORIEN

Dieses Wort ist von ~~den Medien und Politiker~~
ERFUNDEN worden

um die Wahrheit lächerlich zu machen,
die manipulierten Menschen sehen dann die
Wahrheit als eine Verschwörung,
weil sie nicht mehr fähig sind
selber nachzudenken,
weil es der Fernseher, Politiker
und die Medien für sie tun.



BUNNEISER 2020

TOTAL UNKOMPLIZIERT

Für zwei Drittel der kleinen Unternehmen sind Hilfen der Regierung „nicht genügend“



Von [Marco Pühringer](#)

Veröffentlicht am 12. Mai 2020 um 15:03 | [Coronavirus](#) | Lesezeit: 3 Minuten

Die Stimmung bei Österreichs Selbstständigen ist schlecht. Viele kleine Unternehmer, die jetzt ohne Umsatz dastehen, bekommen nicht mal eine Unterstützung in der Höhe der Sozialhilfe. Dazu belasten undurchsichtige Bürokratie und unklare Zuständigkeiten die Unternehmen in einer ohnehin schon schwierigen Zeit. Vor allem der Härtefallfonds erntet viel Kritik: 66 Prozent der Kleinstunternehmen geben der Regierung dafür die Note „Nicht genügend“.

Vor mehr als 7 Wochen präsentierte die Regierung ihren Rettungsschirm. Sie kündigte an, Arbeitsplätze und der Wirtschaftsstandort sollen gesichert werden „koste es, was es wolle“. Die Realität für Klein- und Mittelunternehmen sieht anders aus. Viele Unternehmen fielen beim Härtefallfonds zuerst ganz durch und wurden auch in der zweiten Phase gar nicht oder nur gering gefördert.

„Nachdem ich beim ersten Härtefallfonds gar nicht beantragen konnte, weil ich erst seit einem Jahr offen habe, habe ich jetzt etwas bekommen: 500 Euro. Ich will wirklich nicht undankbar sein. Aber davon kann ich die zwei Monate, die wir schon geschlossen haben, nicht mal meine private Miete zahlen – geschweige denn die Lokalmiete!“ sagt etwa die Café-Betreiberin [Viola Bachmayr-Heyda](#)

66 Prozent geben dem Härtefallfonds ein „Nicht genügend“

Dass das kein Einzelschicksal ist, zeigt eine Studie der Universität Wien. Darin wurden Einpersonen- und Kleinstunternehmen (Unternehmen mit bis zu neun Mitarbeitern) befragt und die zeigen sich sehr enttäuscht von der Regierung. Besonders der Härtefallfonds wird negativ beurteilt. In Summe beurteilen nur 0,3% der Teilnehmer den Härtefall-Fonds mit der Note „Sehr gut“. Knapp 2% der Teilnehmer vergeben die Note „Gut“, 7% die Note „Befriedigend“, und 22% die Note „Genügend“.

Die große Mehrheit der Teilnehmer beurteilt den Härtefall-Fonds mit der Note „Nicht genügend“: 63% der teilnehmenden EPU und 66% der teilnehmenden Kleinstunternehmer vergeben diese Note.

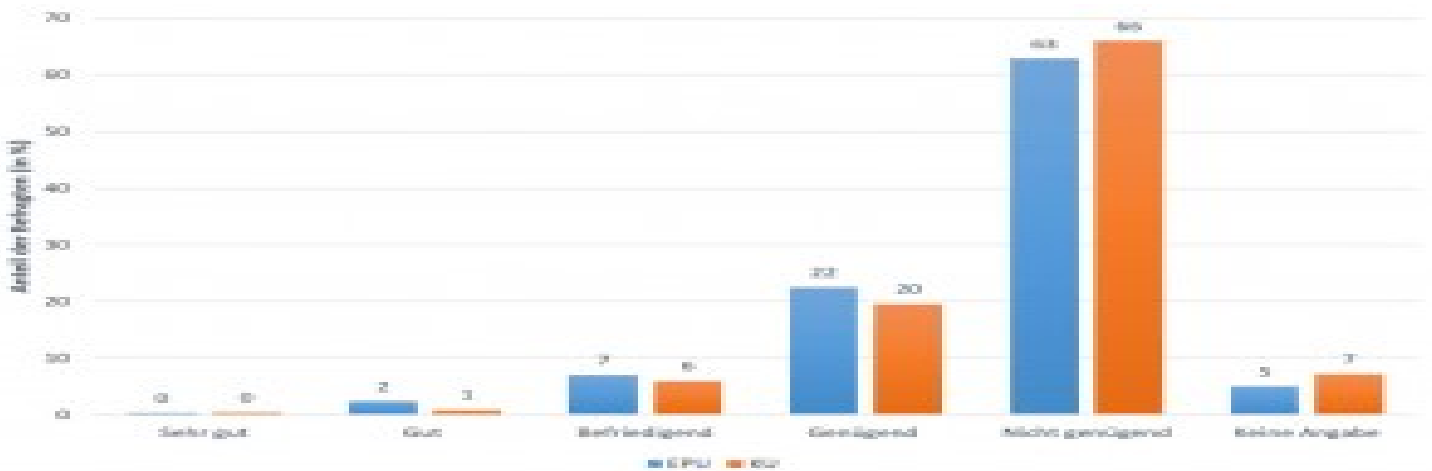


Abbildung 2: Beurteilung des Härtefall-Fonds. Fragestellung: „Mit welcher Schulnote würden Sie die Phase 2 des Härtefallfonds beurteilen?“. Befragungszeitraum: 30. April bis 5. Mai 2020. N=1.170.

FÜNFER FÜR CORONA-HILFSPAKET

Die Unzufriedenheit ist auch beim gesamten Corona-Hilfspaket groß. Auf die Frage: „Mit welcher Schulnote würden Sie Ihre finanzielle Unterstützung durch das Corona-Hilfspaket beurteilen?“ antworten nur zwei Prozent der EPU und drei Prozent der Kleinstunternehmen mit „Sehr gut“. Einen Fünfer gibt es hingegen von mehr als der Hälfte (56 %) der Einpersonenunternehmen und von 49 Prozent der Kleinstunternehmen.

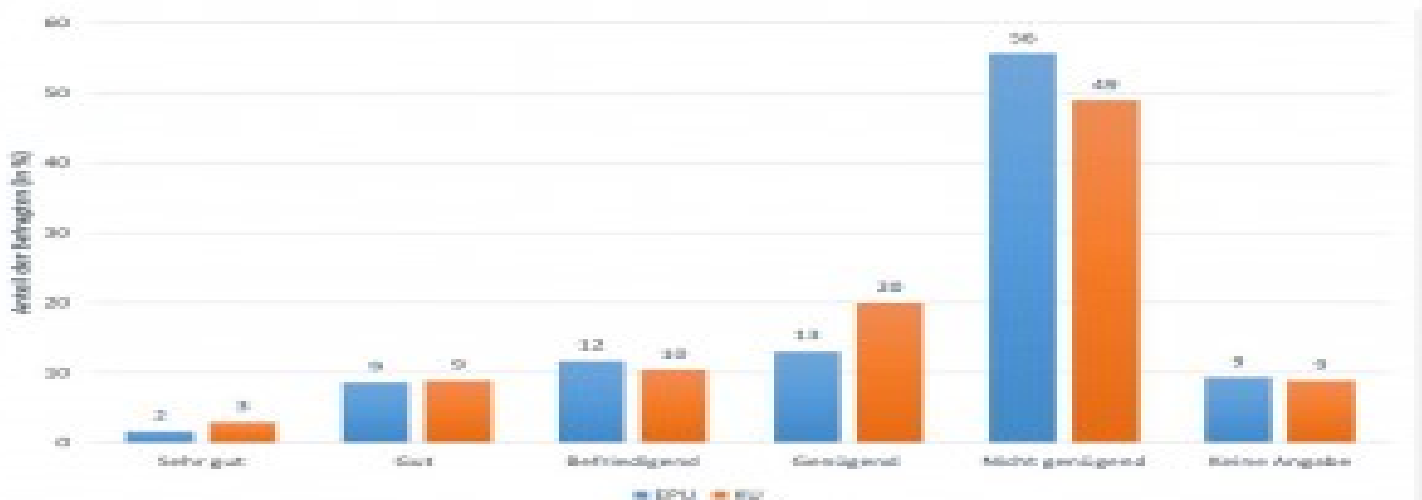


Abbildung 1: Beurteilung des Corona-Hilfspakets. Fragestellung: „Mit welcher Schulnote würden Sie Ihre finanzielle Unterstützung durch das Corona-Hilfspaket beurteilen?“. Befragungszeitraum: 18. April bis 24. April 2020. N=564.

WENIG GELD – VIEL BÜROKRATIE

Dass die Unternehmen so unzufrieden mit der Regierungsarbeit sind, liegt wohl auch an der Bürokratie. Beispielsweise ist für die Abwicklung des Härtefall-Fonds die Wirtschaftskammer zuständig und nicht wie in anderen Ländern das Finanzministerium. Wer, wo, welche Förderung bekommt, ist oftmals nicht klar. Der [Standard](#) berichtet von Fällen, die zwischen Wirtschaftskammer, Wirtschaftsministerium und Finanzamt hin und her geschickt worden sind. Derartige Verzögerungen sind besonders bitter. Schließlich sind bei einigen die ersten Zuschüsse längst verbraucht. Vor allem Einpersonen- und Kleinstunternehmen müssen ihre Rücklagen auflösen oder sich verschulden, um Löhne, Mieten und Lebenserhaltungskosten bezahlen zu können. „Die Situation ist fatal“, sagt auch die Unternehmensberaterin Sonja Lauterbach gegenüber dem [Standard](#).

„Offenbar hat keiner der Verantwortlichen das Wesen der Einnahmen-Ausgaben-Rechnung verstanden.“

SCHRAMBÖCK WILL SELBSTSTÄNDIGEN IN NOT NICHT EINMAL HÖHE DER MINDESTSICHERUNG ZUSPRECHEN

Auch die Opposition kritisiert die Regierung für ihren Umgang mit kleinen Unternehmen. Die SPÖ befragte im Budgetausschuss zum Härtefallfonds für Selbstständige und kleine Betriebe Wirtschaftsministerin Schramböck. Der Abgeordnete Max Lercher wollte von der Ministerin wissen, warum der Härtefallfonds den hunderttausenden Einpersonener Unternehmen, die jetzt ohne Umsatz dastehen, nicht wenigstens 920 Euro pro Monat auszahlt – das entspricht der Höhe des Sozialhilferichtsatzes. Schramböck lehnt das ab und verweist auf Experten, die ihr davon abgeraten haben. Welche Experten das waren und mit welcher Begründung, wollte Schramböck auf Nachfrage von Lercher nicht sagen. Der SPÖ-Abgeordnete will das nicht so stehen lassen und wird eine parlamentarische Anfrage an die ÖVP-Ministerin stellen.

KLEINE UNTERNEHMEN SIND FÜR EIN VIERTEL DER JOBS VERANTWORTLICH

Viele Einpersonen- und Kleinstunternehmen fürchten nun um ihre Existenz – die Folgen wären auch für den Wirtschaftsstandort Österreich fatal: Diese Unternehmen erwirtschaften knapp 40 Milliarden Euro an Bruttowertschöpfung. Insgesamt gibt es von ihnen 300.000 und sie sind für 720.000 Jobs verantwortlich – das sind ein Viertel der österreichischen Arbeitsplätze.



Basti dankt seinen HOFBERICHTERSTATTER sicherlich jeden Tag für deren Kritiklosigkeit!



Rinner Jasmin

Gestern um 19:30 • 🌐



**Klein Basti ruiniert
Österreich und die
Bevölkerung jubelt.
WAS ZUM TEUFEL IST
EIGENTLICH LOS MIT
EUCH**

Quarks: Der **Dunning Kruger Effekt bzw. KURZ-EFFEKT!** HIRNLOS! VERANTWORTUNGSLOS! Entgegen der Experten!

<https://www.youtube.com/watch?v=UN7hkmU61GQ>



Zack Zack

Gestern um 11:09 · 🌐

📄 HINTER DEM RÜCKEN

Neue Vorwürfe gegen Justiz-Pilnacek

Ende Mai entscheidet die Justizministerin, ob der ins Zwielficht geratene Christian Pilnacek weiter als Sektionschef über die Strafjustiz herrschen darf. Jetzt belegen neue Dokumente, dass Pilnacek hinter dem Rücken des Justizministers Weisungen erteilt und parlamentarische Anfragebeantwortungen gesteuert hat. Und zwei Staatsanwälte belasten den Pilnacek-Vertrauten und Leiter der Oberstaatsanwaltschaft Wien, Hans Fuchs, schwer: Er soll den Auftrag, das Eurofighter-Verfahren zu „daschlogn“, persönlich gegeben haben.



ZACKZACK.AT

Hinter dem Rücken - Neue Vorwürfe gegen Justiz-Pilnacek - zackzack.at



https://zackzack.at/2020/05/25/hinter-dem-ruecken-neue-vorwuerfe-gegen-justiz-pilnacek/?fbclid=IwAR2FVBYJHiAGdmPwZe_GN45wngUzHbuHd1HqqwznUfcwnGNt_j-2mF9PM0A

-RT Moreau

DIE UNGEHEUERLICHKEIT IN EINEM SATZ: Wenn Konzerne aufgrund staatlicher Maßnahmen – zB wegen demokratisch beschlossenen Gesetzen zum Schutz von Umwelt oder Menschen – weniger Gewinne machen als sie erwartet haben, dann dürfen diese Konzerne aufgrund von Gesetzen, denen Politiker wie Sebastian Kurz zugestimmt haben, die Staaten, also uns Steuerzahler, vor einer eigens eingerichteten Paralleljustiz (ISDS, Investor-State Dispute Settlement) auf Schadenersatz für entgangene, erwartete Gewinne VERKLAGEN.

»Ich denke definitiv, dass einige Staaten am Ende Fälle gegen Investoren verlieren werden – ungeachtet der Art und Weise, ob dies als unfair erscheinen könnte.«

—ISDS-Schiedsanwalt Alex Yanos von Alston & Bird, 29. April 2020

»Der Kapitalismus beruht darauf, dass man die Kriminalität der besitzenden Klasse verrechtlicht.«

—Prof. Rainer Mausfeld

Eine andere Möglichkeit wäre, dass auch wir EPU's und KMU's den Staat auf Schadenersatz für entgangene, erwartete Gewinne verklagen. Was aber in einem normalen, vernünftigen Rechtssystem gar nicht geht. Das geht nur mittels Paralleljustiz.

Diese Paralleljustiz für Konzerne gehört ersatzlos abgeschafft.

PS: Bericht von Attac zu diesem Thema:

<https://www.attac.at/news/details/neuer-bericht-wie-konzerne-die-corona-krise-nutzen-koennten-um-staaten-zu-pluendern?fbclid=IwAR2GyevcjRgKNSUN0n167frGa4ZUAXUCAG1dYYmvuuG6GMU64bUaiqTtD0o>

Quelle: <https://www.nachdenkseiten.de/?p=61272>

Die Corona-Schock-Strategie – Klatschen für Krankenschwestern, Milliardengeschenke für Aktionäre



26. Mai 2020 um 14:09 Ein Artikel von: Jens Berger

Dafür werden die Krankenschwestern sicherlich Verständnis haben: Da die Bundesregierung die angeschlagene Lufthansa „retten“ muss und die Automobilhersteller sich mit ihrem dreisten Wunsch nach einer „Kaufprämie“ für Neuwagen Medienberichten zufolge auch durchsetzen werden, ist von der „Corona-Prämie“, die Jens Spahn vor einigen Wochen großspurig angekündigt hat, nicht mehr die Rede. Stattdessen fließen die – noch gar nicht vorhandenen – Steuermilliarden nun einmal mehr über Dividenden in die Taschen der Großaktionäre. Da freut sich nicht nur das Geschwisterpaar Klatten/Quandt, sondern vor allem die Wall Street, gehören die meisten Konzerne, denen nun Milliardengeschenke auf dem Silbertablett gereicht werden, doch mehrheitlich Finanzkonzernen wie BlackRock und Vanguard. Braucht es noch mehr, um die Charakterlosigkeit der Regierenden offenzulegen? Von **Jens Berger**.

Sicher. Nicht nur Restaurants, Clubs, Hotels, Kinos und Theaterhäuser, sondern auch Fluglinien gehören zu den großen Verlierern des Lockdowns. So sank der Umsatz der Lufthansa im ersten Quartal des Jahres um immerhin 18%. Der Börsenwert des Unternehmens sank seit Jahresbeginn von rund sechs auf nunmehr lediglich rund vier Milliarden Euro. Diesen Wertverlust nutzte der deutsche Multimilliardär Hans Hermann Thiele, um seinen Anteil an der Airline von 5% auf 10% aufzustocken. Weitere 60% des Unternehmens sind in der Hand sogenannter „institutioneller Investoren“, also Banken, Versicherungen und vor allem Finanzkonzernen der Wall Street – allen voran BlackRock, das zur Zeit hinter Thiele den größten Anteil am Unternehmen hält; gefolgt vom französischen Finanzkonzern Amundi, dem norwegischen Pensionsfonds und dem britischen Finanzkonzern Lansdowne Partners.

Daran wird sich auch nach der „Rettung“ nichts grundsätzlich ändern. Der Bund begnügt sich mit einer Minderheitsbeteiligung von 20%, der Großteil der Rettungssumme wird stattdessen in Form von stillen Einlagen, einer Wandelanleihe und eines Milliardenkredits der staatlichen KfW zur Verfügung

gestellt. Wirtschaftsminister Altmaier kommentierte dies mit dem unsäglichen Satz, man mache keine „Verstaatlichungsorgien“. Klar, lieber veranstaltet man milliardenschwere „Geschenkorgien“ für Großaktionäre.

In Summe investiert der Bund somit neun Milliarden Euro in ein Unternehmen, das nach Einschätzung der allwissenden Märkte nur vier Milliarden Euro wert ist und begnügt sich dann auch noch mit einer Minderheitsbeteiligung. Die absolute Mehrheit der Anteile – und damit natürlich auch der Stimmrechte – bleibt in der Hand von Finanzkonzernen, die sich bereits die Hände in Vorfreude darauf reiben, dass die vergünstigten „Rettungsdarlehen“ des Bundes dereinst als Dividende an sie ausgeschüttet werden. Einmischen in das Tagesgeschäft der Fluglinie will sich der Bund aber ohnehin nicht. Die Krankenschwestern kriegen den Applaus, BlackRock und Co. kriegen unser Geld.

Diese Ideologie setzt sich auch bei der Debatte um eine Neuauflage der „Abwrackprämie“ für Autos fort. Dass diese Debatte überhaupt ernsthaft stattfindet, ist schon ein Zeichen für die Maßlosigkeit der wohl einflussreichsten Lobby in der Bundesrepublik. Die großen deutschen Automobilkonzerne haben allesamt das Geschäftsjahr 2019 mit einem Milliardengewinn abgeschlossen und dieses Geld mit beiden Händen als Dividende an ihre Aktionäre ausgeschüttet. Auch hier waren die Empfänger Wall-Street-Finanzkonzerne, ausländische Beteiligungsgesellschaften (Kuwait und China bei Mercedes, das Emirat Katar bei VW) und Multimilliardäre wie die Familie Piech/Porsche und die Familie Klatten/Quandt – alleine letztere kassierten erst vor wenigen Wochen rund 700 Millionen Euro Dividende von BMW, während das Unternehmen zeitgleich seine Mitarbeiter über das Instrument der Kurzarbeit von der Allgemeinheit bezahlen ließ. Die öffentliche Empörung blieb aus.

Eine Kaufprämie, die weder ökonomisch noch ökologisch sinnvoll ist

Und nun soll der Steuerzahler Medienberichten zufolge den Großaktionären der Automobilkonzerne auch noch 2,5 Milliarden Euro über eine Kaufprämie für Neuwagen schenken? Den Konzernen, die über Jahre hinweg fette Milliardengewinne eingefahren haben und die die nötigen Reserven für eine Durststrecke aus ihrer Portokasse zahlen könnten? Den Konzernen, die ihre Kunden jahrelang mit manipulierten Emissions- und Verbrauchswerten systematisch und kriminell betrogen haben? Den Konzernen, die sich jeder Form einer Mobilitätswende in den Weg stellen? Den Konzernen, die lieber Milliardendividenden an ihre Aktionäre ausschütten, als in nachhaltige Mobilitätskonzepte zu investieren? Da schlägt es dem Fass ja wohl den Boden aus.

Auch volkswirtschaftlich ist eine solche Kaufprämie sinnlos. Die Erfahrungen aus der Abwrackprämie in der Finanzkrise 2009 haben schließlich gezeigt, dass solche Zuschüsse schlussendlich nur dazu führen, dass ohnehin geplante Käufe vorgezogen werden. In Summe wird kein einziges Auto mehr verkauft. Die vom Steuerzahler bezuschussten Mehrverkäufe sorgen lediglich dafür, dass in den Folgequartalen und -jahren die Verkäufe um die gleiche Menge zurückgehen. Dafür sorgt das Vorziehen solch kostspieliger Käufe sogar dafür, dass dieses Geld an anderen Stellen eingespart werden muss. Man kann jeden Euro nun mal nur einmal ausgeben.

Was ökonomisch keinen Sinn macht, könnte – zumindest in der Theorie – jedoch ökologisch sinnvoll sein, wenn es denn gelänge, alte „Dreckschleudern“ gegen umwelt- und klimafreundlichere Neuwagen zu ersetzen. Doch genau das ist über das Instrument einer Kaufprämie nun einmal nicht mit den Interessen der deutschen Automobilhersteller in Einklang zu bringen. Prämien nur für Elektrofahrzeuge gibt es schließlich schon und in diesem Segment zeigen alleine die teils monatelangen Wartezeiten, dass ein zusätzlicher Kaufanreiz gar nicht nötig ist. Und wenn man die Kaufprämie stattdessen wenigstens auf besonders spritsparende und emissionsarme Benziner und Diesel begrenzen würde, kämen die deutschen Hersteller kaum zum Zug, da ihr Portfolio nun einmal immer noch zum größten Teil aus schweren Mittel- und Oberklassemodellen besteht, deren Emissionen deutlich über dem ab 2021 angestrebten CO₂-Wert liegen. Es ist verständlicherweise aber nicht im Interesse der einflussreichen deutschen Autolobby, die Steuermilliarden an japanische, südkoreanische, italienische oder französische Mitbewerber auszuschütten **und daher bleibt nur eine Prämie mit absurd niedrigen „Umweltauflagen“**. So soll für die Prämie ein Grenzwert von 140 Gramm Kohlendioxid-Ausstoß pro Kilometer gelten – ab 2021 beträgt der gesetzliche Grenzwert übrigens 95 Gramm. **Man will also Autos steuerlich subventionieren, deren Emissionen bis zu 40% über dem ab nächstem Jahr gültigen Grenzwert liegen?** Das ist weder ökonomisch noch ökologisch sinnvoll und eigentlich öffentlich auch nicht zu vermitteln. Hier wird die Coronakrise für **eine eiskalte und mehr als dreiste Politik zugunsten der Autolobby und zugunsten der Großaktionäre** der Automobilkonzerne genutzt. **Die Rechnung bezahlen müssen wir alle.**

Wie es auch anders gehen kann, zeigt die **Stadt Wien**. Jeder Wiener Haushalt bekommt in den nächsten Monaten mit der Post einen von der Stadt gesponsorten Restaurant-Gutschein im Wert von 25 bis 50 Euro. Die von der Stadt dafür zur Verfügung gestellten 40 Millionen Euro **fließen hierbei 1:1 in die hart vom Lockdown betroffene Gastronomie – eine sinnvolle Hilfsmaßnahme**, die jedoch offenbar für die deutsche Politik noch nicht einmal diskussionswürdig ist. Hier nutzt man die durch den Lockdown verursachte Wirtschaftskrise lieber dafür, **Großkonzernen und damit letztlich deren Aktionären Milliardenpräsente auf dem Silbertablett zu präsentieren**. Restaurants, Clubs, Hotels, Kinos und Theaterhäuser gehen leer aus.

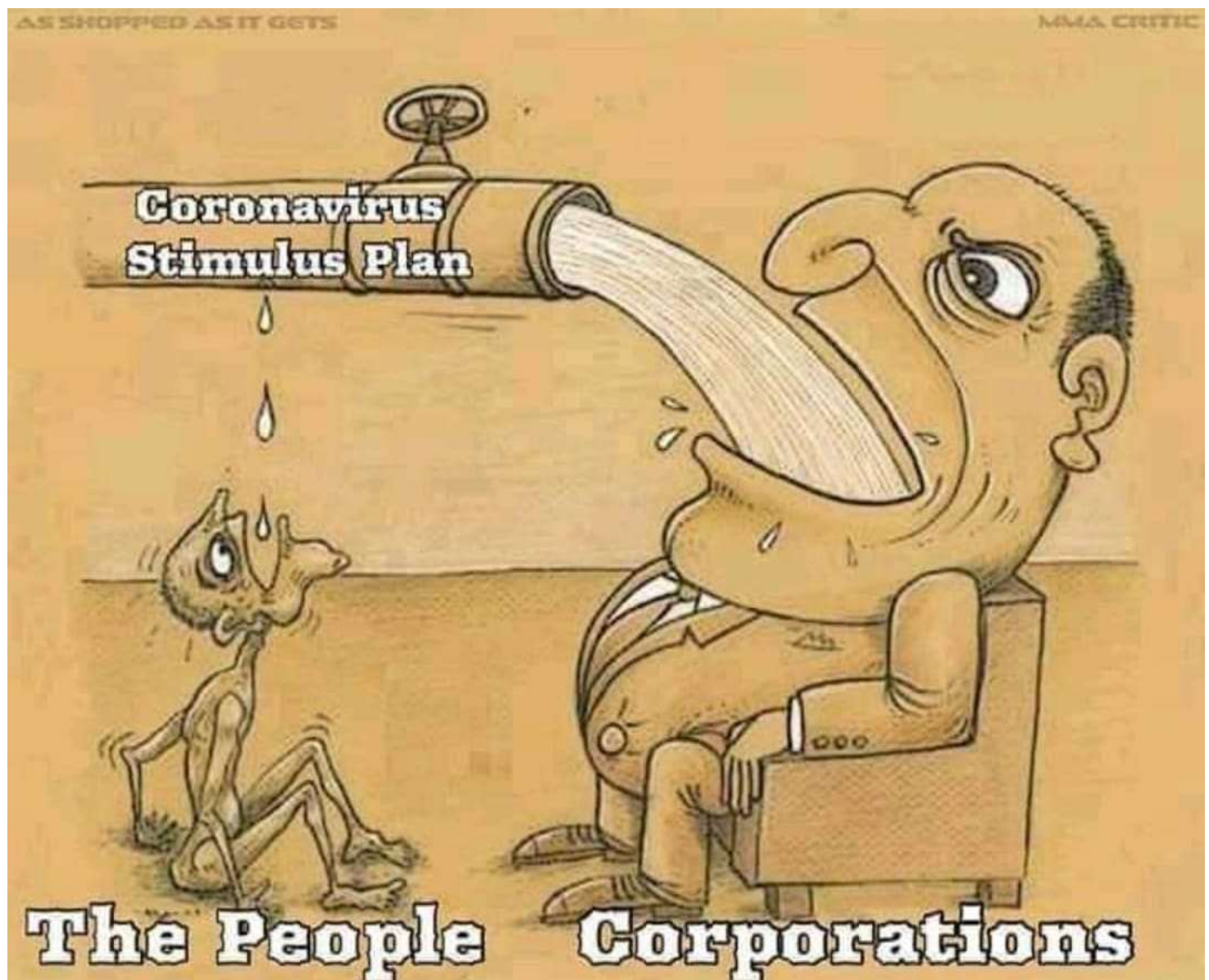
Vergessene Helden

Leer gehen „natürlich“ auch diejenigen aus, die sich während des Höhepunkts der Epidemie vor dem Beifall der gesamten Politikriege gar nicht mehr retten konnten – **die Ärzte, Krankenschwestern und sonstigen Mitarbeiter des Gesundheitssystems**. Als Jens Spahn vor Wochen einen Sonderbonus in Höhe von 1.500 Euro für die „Corona-Helden“ ins Spiel brachte, war noch allgemein von „Pflegekräften“ die Rede. Später wurde klar, dass es hierbei „nur“ um die Beschäftigten in der Altenpflege geht, aber nicht um die Krankenpfleger. Die haben zwar auch Überstunden geschoben und rund 6.400 von ihnen haben sich – vor allem „dank“ nicht vorhandener Schutzausrüstung – selbst mit dem Coronavirus infiziert – aber Applaus ist nun mal flüchtig und der Weg **„from hero to zero“** ist bekanntlich genau so kurz wie das Gedächtnis der Öffentlichkeit. Nun wird nur noch darüber

gestritten, wer die Prämie für die Altenpfleger finanzieren soll – über viel nötigere Rahmentarifverträge mit fairen Löhnen wird lieber erst gar nicht diskutiert. Undank ist der Welten Lohn. Aber wer hätte schon ehrlich etwas anderes erwartet?

Wie Krisen dafür genutzt werden, im Schatten der Angst und der öffentlichen Aufregung Entscheidungen durchzudrücken, die ganz und gar nicht im Interesse der Allgemeinheit sind, hat Naomi Klein in ihrem epochalen Buch „Die Schock Strategie“ ausführlich geschildert. Warum sollte die „Coronakrise“ da eine Ausnahme machen? Und so landen schon wieder Milliarden an Steuergeldern, die erst in der Zukunft von uns bezahlt werden müssen, unter dem Deckmäntelchen der „Krisenhilfe“ direkt und indirekt in den Taschen von Milliardären und auf den Konten von Finanzkonzernen aus New York und London. Und die Medien? Die befinden sich im Schlaf der Gerechten und regen sich lieber über angebliche „Verschwörungstheoretiker“ auf, als die unglaubliche Umverteilung von Vermögen von unten nach oben zu thematisieren.

Titelbild: Dean Drobot/shutterstock.com





<https://www.wa.de/hamm/coronavirus-hamm-lockdown-falsch-medizinrechtler-peter-gaidzik-kritisiert-medien-politik-13774484.html?fbclid=IwAR11VltIUO2X3wMCqIB0aUGgiXiaTy6dxuBrY3jaUOfBprwj7emcKX0JUyg>

Prof. Dr. Peter Gaidzik

"Lockdown war falsch": Hammer Medizinrechtler kritisiert Medien und Politik - und kommt zu eindeutigen Schlüssen

26.05.20 06:35

Prof. Dr. Peter Gaidzik ist mit den Maßnahmen des Staats in der Corona-Krise nicht einverstanden.

© Gaidzik

War es richtig, die Wirtschaft und das soziale Leben im gesamten Land wegen des Coronavirus auf Null zu fahren? „Nein, das war es nicht“, sagt Prof. Dr. Peter Gaidzik. „Der volkswirtschaftliche und gesellschaftliche Schaden ist da, aber es ist sehr zweifelhaft, ob der Lockdown für die rückläufigen Infektionszahlen verantwortlich gemacht werden kann.“

Hamm – Peter Gaidzik ist approbierter Arzt und Jurist in einer Person. Er ist als Rechtsanwalt in Hamm tätig, leitet parallel das Institut für Medizinrecht an der Universität Witten/Herdecke und ist dort seit 20 Jahren auch geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Ethik-Kommission, die in der Prüfung medizinischer Forschungsprojekte Erkenntnisgewinn, Nutzen und Risiken zu beurteilen hat.

Nicht gerade die schlechteste Reputation, um Strategien und Mechanismen während der durch das Coronavirus verursachten Krise zu durchleuchten.

Intensiv mit wissenschaftlicher Literatur befasst

Statt Vorträge zu halten und Kongresse zu bereisen hat sich Gaidzik, wie er sagt, notgedrungen in den vergangenen Wochen und Monaten intensiv mit der wissenschaftlichen Literatur zu Covid-19 beschäftigen können.

Sein Fazit: „Wir wissen viel zu wenig über dieses Virus. Die Evidenz ist erschreckend gering. Die Studien, die es bislang zu diesem Thema gibt, sind methodisch angreifbar oder gelangen zu völlig gegensätzlichen Ergebnissen. Letztlich stochern alle mit einer ganz langen Stange im Nebel herum.“

Das zeige sich beispielsweise bei der Maskenpflicht. Es gebe Studien, die keinerlei signifikanten Effekt in der Keimreduktion zeigen. Andere Untersuchungen belegen einen Effekt, allerdings bei sachgerechtem Gebrauch durch geschultes medizinisches Personal, nicht aber bei Laien mit selbstgebasteltem und womöglich über Tage getragenen Mund-Nasen-Schutz.

Plausibilitäten als Wahrheiten?

„Die Politik muss also letztlich mit Plausibilitäten arbeiten. Irgendein Schutz ist besser als kein Schutz!“ Das Problem sei aber, dass Vieles in der Medizin, was zunächst plausibel erschien, sich später als falsch erwiesen habe. Und hier setzt nun Gaidziks Kritik an: „Würde man sagen, Wir wissen nicht, ob es etwas bringt“, würde das der vorhandenen Datenlage entsprechen.“ Aber genau das geschehe nicht.

Tatsächlich sei mit zunehmender Tendenz zu beobachten, dass bloße Plausibilitäten von der Politik und den Leitmedien als bewiesene wissenschaftliche Wahrheiten dargestellt würden. „Der eine hat recht, und derjenige, der widerspricht, ist automatisch ein staatsgefährdender Idiot. Das kann nicht richtig sein. Es widerspricht dem grundlegenden Prinzip des Meinungsstreits als Methode wissenschaftlichen Erkenntnisgewinns und birgt große gesellschaftliche Gefahren“, sagt Gaidzik und bedient sich nochmals der Maskenpflicht als Beispiel:

„Als es zu wenig Masken in Deutschland gab, war die Maskenpflicht kein Thema. ‚Bringt nichts, kann sogar Infektionsquelle sein‘, wurde gesagt. Dann waren sie doch empfehlenswert, weil sie wenigstens die anderen schützen, und als schließlich genügend Masken verfügbar waren, hieß es plötzlich: ‚Es ist nachgewiesen, dass es was bringt und es wurde eine Maskenpflicht verhängt.‘“

Widersprüche werden offensichtlich

Diese Widersprüche bleiben der Bevölkerung nicht verborgen. „Die Bürger sind verärgert, und es ist nachvollziehbar, dass dieser Unmut zu abnehmender Akzeptanz behördlich angeordneter Restriktionen führt, und sich vermehrt auf Protestkundgebungen entlädt.“

Aus medizinischer Sicht fehle es an gesicherten Erkenntnissen über die Art und Weise, wie sich das Virus verbreitet, welche Begleitfaktoren eine Rolle spielen und wie intensiv der Kontakt sein muss, um sich zu infizieren. Statt Millionen in eine App zur Nachverfolgbarkeit von Infektionsketten zu investieren, sei das Geld für Forschungen an dieser Stelle erheblich besser

investiert. Als Jurist müsse er sich zudem folgende Frage stellen: „Bis zu welcher Grenze darf ich Grundrechte auf Grundlage bloßer Plausibilitäten über Monate hinweg einschränken?“

Unzureichende Diskussionskultur

Die Kommunikationsfehler und die aus seiner Sicht unzureichende Diskussionskultur in den Medien sei Wasser auf die Mühlen von Verschwörungstheoretikern und sonstigen Spinnern.

„Denen wird ein Einfallstor für breitere Bevölkerungsschichten geboten und Radikale aller Richtungen erhalten Gelegenheit, die Proteste für ihre Ziele zu instrumentalisieren. Das kann sich vielleicht als der gefährlichste Kollateralschaden dieser Pandemie herausstellen!“

Maßnahmen zu schnell und zu hart

Der Lockdown sei falsch gewesen Das sage er nicht erst jetzt und im Nachhinein. „Schon damals waren die Infektionszahlen doch erkennbar rückläufig. Man hätte nach den ersten Maßnahmen abwarten können und sollen, um zu erkennen, ob und welche Effekte sich einstellen. Stattdessen wurden quasi täglich neue Einschränkungen auf den Weg gebracht.“

Begründet worden sei das zunächst mit der Verdoppelungsrate. „Als die nicht mehr passte, wurde der Reproduktionsfaktor ins Spiel gebracht. Und als sich auch daraus keine Legitimation herleiten ließ, wurden dessen Berechnungsgrundlagen mehrfach geändert. **Das ist doch obskur.**“

Schwedens Weg beeindruckt Gaidzik

Der Weg Schwedens mit Empfehlungen statt mit bußgeldbewehrten Verboten ist nach Gaidzik keineswegs ein unverantwortliches Roulette, wie hierzulande gern behauptet. Vielmehr beeindruckt ihn der dortige Ministerpräsident Stefan Löfven und insbesondere sein wissenschaftlicher Berater Anders Tegnell mit ihrer besonnenen, unaufgeregten Art. „Sie halten seit Wochen trotz aller Anfeindungen ruhig ihren Kurs, räumen dabei auch offen Fehler ein, ohne in einen regulatorischen Aktionismus zu verfallen.“

Dass es dort eine höhere Sterblichkeit gibt? Für Gaidzik ist das nicht allein ausschlaggebend, zumal manche Länder mit scharfem Lockdown deutlich schlechter dastehen. „Infektionsschutz muss zum Ziel haben, **Leben zu schützen. Aber es dürfen nicht gleichzeitig Leben und Gesundheit in anderer Hinsicht übermäßig bedroht werden.**“

Nachteile für andere Notfallpatienten

Der Hammer Medizinrechtler verweist unter anderem auf den drastischen Rückgang der Schlaganfall- und Infarktpatienten in den vergangenen Wochen. **Die Menschen hätten erwiesenermaßen Angst, zum Arzt zu gehen.**

Patienten mit Depressionen, mit Angst- oder Panikstörungen seien gezwungen, Masken zu tragen oder sich durch ärztliche Atteste gegenüber ihren misstrauischen Mitbürgern zu rechtfertigen. **Tumorpatienten müssen über Wochen auf die vielleicht lebensrettende Operation**

warten, weil Intensivbetten für potentielle Corona-Opfer freizuhalten sind. „Auch das sind zu berücksichtigende, weil reale Gesundheitsgefahren!“

Entwicklungsschäden bei Kindern?

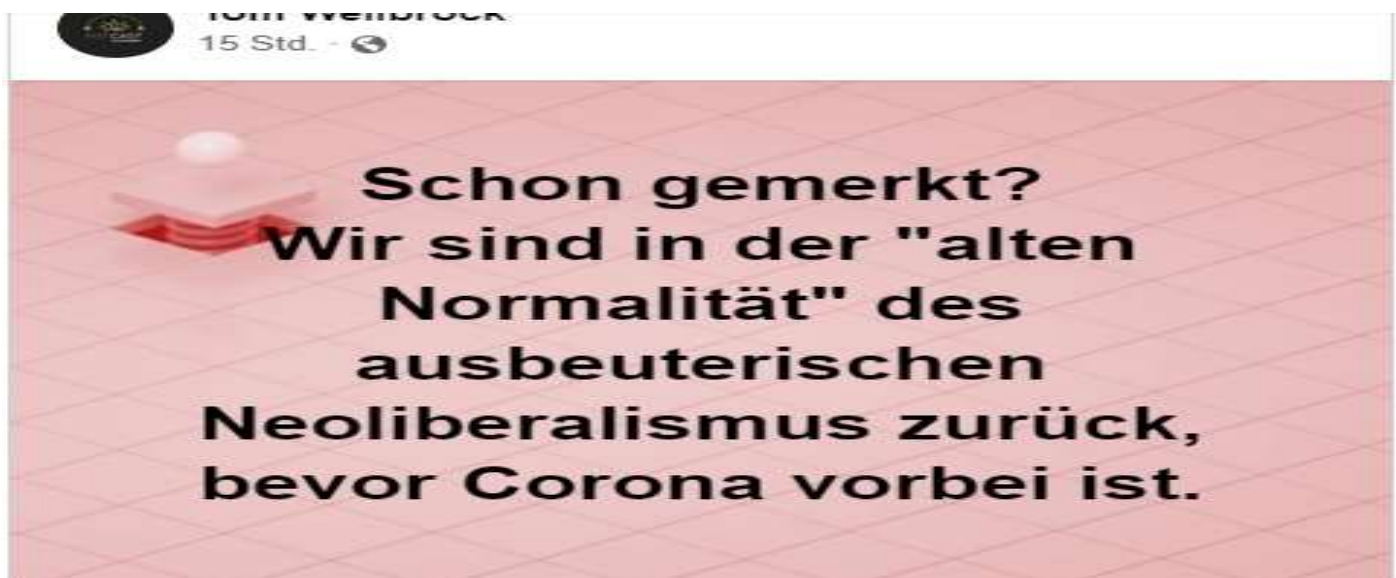
In Schweden seien Kindergärten und Grundschulen nicht geschlossen worden. Wenn die These zutreffen würde, dass Kinder das Virus ebenso übertragen wie Erwachsene, müsste es doch längst einen messbaren Effekt außerhalb der Alten- und Pflegeheime geben, sagt Gaidzik. „Aber den gibt es nicht. Warum also die Belastungen gerade für sozial schwächere Familien auf beengtem Wohnraum und potentielle Entwicklungsschäden bei den Kindern weiter in Kauf nehmen?“

Die verzweifelte Suche nach einem Impfstoff hält er für fehlgeleitet. „Würde der wirklich etwas nützen? Ist Covid-19 anders als das Influenza-Virus und wird nicht mutieren, so dass die Impfung schon deshalb nur einen begrenzten Wirkungsgrad entfalten kann? Wir wissen es einfach nicht.“ Für ihn steht fest: „Ein Impfstoff wäre kein absoluter Schutz vor einer zweiten Welle.“

Förderung der Medikamente

Deutlich sinnvoller wäre es seiner Meinung nach, die Forschung in die medikamentöse Behandlung der Begleiterscheinungen von Covid-19 massiv zu fördern. „Da gibt es höchst interessante Ansätze zum Beispiel hinsichtlich des offenbar vom Virus gestörten Blutgerinnungssystems.“

Gäbe es Medikamente, die den Krankheitsverlauf günstig beeinflussen, kann man einer zweiten Welle gelassener entgegensehen, ohne die Zukunftsängste in der Bevölkerung mit dem Begriff einer angeblich alternativlosen „neuen Normalität“ weiter zu schüren. „Der Staat muss Maß und Mitte wahren“, erinnert Gaidzik in diesem Zusammenhang an den juristischen Grundsatz der Verhältnismäßigkeit. „Nicht wirklich begründbare – noch dazu von Bundesland zu Bundesland unterschiedliche – bürokratische Detailregelungen verwirren die Menschen, nicht aber das Virus!“



Corona-Krisen-Politik "in einer Nusschale".



Hagen Schütte

4 Min · 🌐

Von Bill Gates finanziertes Virus-Tracking-Projekt gestoppt – Ärztin kritisiert Menschenversuche – Covid-19-Impfstoff mithilfe von Chinas Militär entwickelt



<https://www.pravda-tv.com/2020/05/von-bill-gates-finanziertes-virus-tracking-projekt-gestoppt-aerztin-kritisiert-menschenversuche-covid-19-impfstoff-mithilfe-von-chinas-militaer-entwickelt/?fbclid=IwAR1barNxyJQfmYJzF0aJqE8mT0iFAJBwfkzR0lr2qMj6vn5SKVRKpVbWm>

<https://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/503891/Wenn-Bill-Gates-ruft-machen-Staaten-sofort-Milliarden-locker-aber-das-Geld-verschwindet-in-dunklen-Kanaelen?fbclid=IwAR1EbnPaiMSt6zOtwYjPGvNtF9QYmHnClSvliDqIzXs7PvAJhJSBDnpErJO>

Wenn Bill Gates ruft, machen Staaten sofort Milliarden locker - aber das Geld verschwindet in dunklen Kanälen

05.05.2020 14:05

Nur wenige Tage nach einem Spendenaufruf der Bill- und Melinda-Gates-Stiftung machen 40 Länder rund 8 Milliarden Dollar an Steuergeldern locker. Wo und wie das Geld der Bürger investiert wird, wird nicht kommuniziert. EU-Kommissionschefin Ursula von der Leyen macht derweil klar, dass in den kommenden Monaten noch viel mehr Geld gebraucht werde.

[DEUTSCHE WIRTSCHAFTSNACHRICHTEN](#)



Bill Gates. (Foto: dpa)

Nur wenige Tage, nachdem die Bill- und Melinda-Gates-Stiftung im Rahmen ihrer „Global Response“-Initiative dazu aufgerufen hatte, Spenden zur Entwicklung eines Impfstoffes gegen das Coronavirus und entsprechende Tests einzusammeln, haben 40 Staaten insgesamt umgerechnet rund 7,4 Milliarden Euro (etwas mehr als 8 Milliarden Dollar) an Steuergeldern lockergemacht.

Mit einem Beitrag von einer Milliarde Euro trägt die EU-Kommission einen großen Anteil dazu bei. Weitere Großspenden kommen aus Deutschland (525 Millionen Euro), Frankreich (500 Millionen Euro), Großbritannien (umgerechnet 442 Millionen Euro) und Kanada (umgerechnet 780 Millionen Euro). Die Bill-und-Melinda-Gates-Stiftung selbst sagte 115 Millionen Euro zu, Italien 140 Millionen Euro. Nebenbei sei angemerkt: Auch bei der von der EU-Kommission versprochenen 1 Milliarde Euro handelt es sich um Steuergelder aller EU-Staaten, die nach Brüssel übermittelt wurden.

[In einer Pressemitteilung](#) zur Spendenkonferenz schreibt die Bundesregierung: „Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hatte am 24. April 2020 gemeinsam mit anderen globalen Gesundheitsakteuren und der Bill und Melinda Gates Stiftung die historische „Global Response“-Initiative zum Kampf gegen das Coronavirus

gestartet.“ Die von WHO und Weltbank kontrollierte Organisation „Global Preparedness Monitoring Board“ (GPMB) hatte dabei „berechnet“, dass vorerst rund 7,5 Milliarden Euro zum Kampf gegen Corona nötig seien.

Bill Gates und seine Frau Melinda sind in Form ihrer Stiftung seit Jahren der wichtigste Sponsor der Weltgesundheitsorganisation. Beobachtern wie der Wochenzeitung Zeit zufolge [wäre die WHO seit Jahren gar nicht mehr handlungsfähig ohne Gates und dessen Kapital](#). Nachdem US-Präsident Donald Trump die Beiträge der USA für die Organisation vor einigen Tagen eingestellt hatte, kontrolliert Gates die Agenda der WHO nun vollständig, nachdem er die künftig fehlenden US-Beiträge durch zwei weitere Spenden in dreistelliger Millionenhöhe ausgeglichen hatte, [berichtet der Spiegel](#). Der Technologie-Milliardär ist seit Jahren sehr an Gesundheitsfragen interessiert und hat außer in die WHO auch dutzende Millionen Dollar in Impfprojekte weltweit investiert.

Transparenz darüber, welche Projekte oder Unternehmen mit den 7,4 Milliarden Euro an Steuergeldern finanziert werden sollen, existiert nicht. So kritisiert [Norbert Häring auf seinem Blog](#):

Am 24. April startet die Gates Stiftung eine Initiative, weniger als zwei Wochen später halten EU und Regierungen eine Geberkonferenz ab und steuern 7,4 Milliarden Euro bei. Das sind Reaktionszeiten wie man sie sonst nicht kennt.

Das GPMB, von dem die Bedarfszahl stammen soll, ist eine „unabhängige“ Institution, die den Grad der Vorbereitetheit von Ländern und der Weltgemeinschaft auf Pandemien bewertet und durch Beratung der Politikverantwortlichen zur Verbesserung beitragen soll. Es wurde 2018 gegründet von der Weltgesundheitsorganisation WHO, die maßgeblich von der Bill & Melinda Gates Stiftung finanziert wird, und der Weltbank, die in verschiedensten Gremien mit der Gates Stiftung auf das Engste zusammenarbeitet, unter anderem in der Better Than Cash Alliance. Für die Gates-Stiftung ist der Präsident von dessen Globalem Entwicklungsprogramm, Chris Elias im Vorstand des GPMB.

Das von der Gates Stiftung bestellte Steuergeld soll an verschiedene Gates-finanzierte Organisationen ausgeschüttet werden, damit diese es gemäß der Philosophie von Bill Gates und des Weltwirtschaftsforums an große Pharmakonzerne weiterleiten. Diese Philosophie besagt, dass die Verbesserung der Welt am effizientesten nach kommerziellen Prinzipien stattfindet und dass man damit durchaus gutes Geld verdienen kann und sollte.

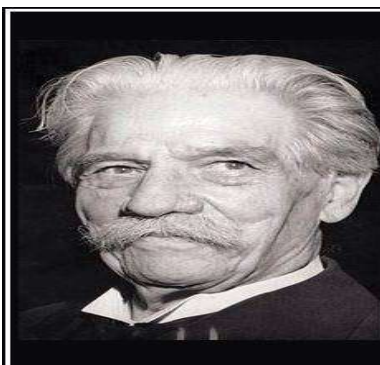
Dazu, an wen die halbe Milliarde Euro aus Deutschland, die Milliarde von der EU und die sechs weiteren Milliarden der übrigen Länder verteilt werden sollen, um

Impfstoffentwicklung, Herstellung von Medikamenten und von Immunitätstests zu subventionieren, schreibt die Bundesregierung in ihrer [Pressemitteilung](#) nur sehr vage: ‚Ein Großteil der gesammelten Gelder gehen an die Weltgesundheitsorganisation (WHO), die globale Allianz für Impfstoffe und Immunisierung (Gavi) und die Koalition für Innovationen in der Epidemievorbeugung (CEPI). Damit werden sie in ihrer Leistungsfähigkeit gestärkt.‘

Gavi ist eine von der Gates-Stiftung finanzierte und kontrollierte Impf-Organisation, während CEPI vom Davoser Weltwirtschaftsforum (World Economic Forum – WEF) – dem Klub der mächtigsten Großkonzerne – ins Leben gerufen wurde. Die im WEF organisierten Großkonzerne machten vor einigen Monaten von sich reden, [weil sie offen die Entmachtung der Staaten forderten](#): Über die wirklich wichtigen Belange von weltweiter Bedeutung sollten künftig nur noch Konzerne und nicht Staaten entscheiden.

Interessant: EU-Kommissionspräsidentin Von der Leyen machte am Montag zugleich klar, dass in den kommenden Wochen und Monaten noch viel mehr Geld gebraucht werde: „Der heutige Sprint war ein großartiger Start unseres Marathons“, wird sie von der dpa zitiert. UN-Generalsekretär Antonio Guterres behauptet derweil, dass rund fünf Mal so viel Geld nötig sei, wie in der ersten Runde eingesammelt wurde.

Das Ergebnis der Geberkonferenz ist aus Sicht der Bill- und Melinda-Gates-Stiftung ein wichtiges Zeichen der internationalen Solidarität. Der Deutschland-Vertreter der Stiftung, Tobias Kahler, lobte vor allem die Rolle Deutschlands, das 525 Millionen Euro zu dem Gesamtergebnis von 7,4 Milliarden Euro beigetragen hat. „Die Zusagen der Bundesregierung sind ein entscheidender Beitrag, um die Arbeit an Tests, Medikamenten und einem wirksamen und sicheren Impfstoff voranzutreiben und auch den Menschen in den ärmsten Ländern einen gerechten Zugang zu ermöglichen“, erklärte Kahler. „Auch angesichts der bevorstehenden EU-Ratspräsidentschaft Deutschlands zeigt die Bundesregierung damit Führungsstärke.“



Auf die Dauer vermag auch die frechste und bestorganisierte Propaganda nichts gegen die Wahrheit.

(Albert Schweitzer)

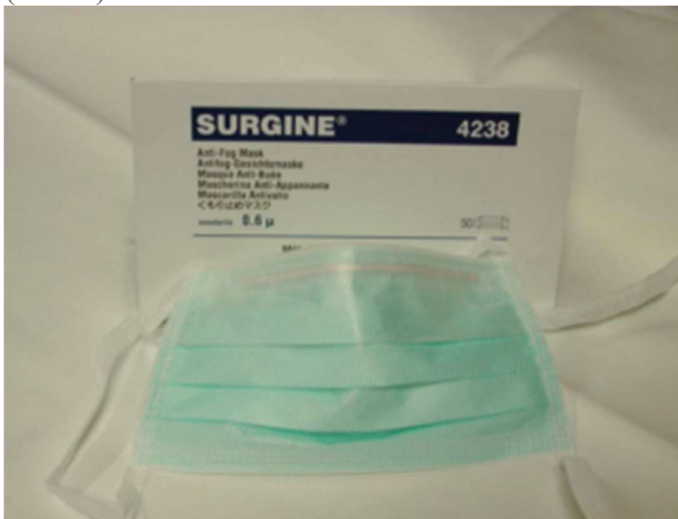
Atemmaske ist schädlich!

von Spuckschutz | Apr 24, 2020 | [Corona Articles DE](#)



SALT LAKE CITY – **Gesundheitsbeamte sagen, Sie sollten keine Gesichtsmasken tragen, um vorbeugend gegen Krankheiten zu sein. Die Befürchtungen über das sich ausbreitende Coronavirus haben weltweit zu einem massiven Mangel an schützenden Gesichtsmasken geführt. Viele hoffen, dass sie die Krankheit durch das Tragen einer Maske verhindern können. „Während eine Gesichtsmaske Spritzer und Tröpfchen mit großen Partikeln wirksam blockieren kann, filtert oder blockiert eine Gesichtsmaske nicht sehr kleine Partikel in der Luft, die durch Husten, Niesen oder bestimmte medizinische Verfahren übertragen werden können.“** **„Gesichtsmasken bieten aufgrund des lockeren Sitzes zwischen der Oberfläche der Gesichtsmaske und Ihrem Gesicht auch keinen vollständigen Schutz vor Keimen und anderen Verunreinigungen.“** **Chirurgische und N95-Atemschutzmasken werden nur für Personen empfohlen, die längere Zeit mit infizierten Personen arbeiten. Mit anderen Worten, Angestellte im Gesundheitswesen!**

Es fanden drei verschiedene Testreihen zu zufälligen Zeitpunkten statt. Dabei wurden zwei Testreihen mit zwei verschiedenen Operationsmasken und eine Testreihe ohne Operationsmaske durchgeführt (Tab.1).



Das Ergebnis dieser Studie zeigt bei beiden untersuchten Maskentypen einen signifikanten Anstieg des Partialdruckes für Kohlendioxid im Blut der Probanden. Die transkutan gemessenen arteriellen CO₂-Werte nahmen bis zu 5,5 mmHg zu. Dieser Anstieg wurde durch die eingeschränkte CO₂-Permeabilität der Masken verursacht. Das ausgeatmete CO₂ konnte nur teilweise durch die OP-Masken entweichen, dadurch kam es unter den Masken zu einer Akkumulation von CO₂. Dieser Effekt führte zu dem Ergebnis,

dass die Probanden Luft einatmeten, deren CO₂-Gehalt höher war als derjenige, der umgebenden Raumluft. Dies wiederum führte zu einem **Anstieg der Kohlendioxid-Konzentration im Blut** der Versuchspersonen, welcher sich unmittelbar nach Anlegen der Operationsmaske zeigte. Die Konzentrationsänderung wurde durch die transkutan gemessenen CO₂-Partialdrucke erfasst.

Die Studien zeigen eine **signifikant verminderte pulmonale Diffusionskapazität**, **eine verminderte Hypoxietoleranz** sowie eine **Einschränkung der spirometrisch erfassten Lungenparametern**. Es wäre denkbar, dass sich bei Personen mit restriktiven pulmonalen Erkrankungen, sowie bei Rauchern, die in dieser Studie gezeigten Effekte, aus oben genannten Gründen, noch stärker auswirken könnten.

»Diese Krankheit ist eine Erkrankung. Das ist eine Erkältung in erster Linie. Eine Erkältung, die mehr die unteren Atemwege betrifft, und die ist im Prinzip für den Einzelnen gar kein Problem.« Prof. Christian Drosten, Virologe, Instituts-Direktor an der Charitée Berlin, „der Mann, der die Krise steuert“ (Stern), Entwickler des ersten Corona-Tests »Für Menschen in Deutschland ist Corona eigentlich nicht von Bedeutung. « Chr. Drostens Einschätzung von 2013

»Die Zahlen der SARS-CoV-2-Infizierten und Toten sind falsch. Der Test wird oft zwei- bis dreimal wiederholt, bis er positiv ausfällt. « Prof. Dr. Maria Rita Gismondo, Virologin, Mikrobiologin und Direktorin des „Department of Biomedical Clinical Sciences“, Universität Mailand

Wir klagen an!

In einer Klage gegen die Maskenpflicht stellt der Jura-Professor David Jungbluth klar, dass die **Corona-Verordnung** des Landes Rheinland-Pfalz eine „veritable Unverschämtheit“ ist. von Jens Wernicke Ist die allgemeine Maskenpflicht rechtens? **Nein, denn sie verstößt in vielfacher Weise gegen das Grundgesetz und setzt unveräußerliche Grundrechte außer Kraft.** In einer am Mittwoch eingereichten rund 50-seitigen Klage zerlegt Jura-Professor David Jungbluth jene Passagen der Rechtsverordnung des Landes Rheinland-Pfalz, die die Maskenpflicht regeln. In der Klage wird deutlich: In dem Bundesland sind mit Stand 9. Mai 2020 gerade **einmal 0,028 Prozent der Bürger angeblich mit Covid-19 infiziert.** Rubikon veröffentlicht die nachahmenswerte Klage im Volltext. Weiterlesen: <https://www.rubikon.news/artikel/wir-...> +++

RUBIKON: Im Gespräch: „Wir klagen an!“ (David Jungbluth und Jens Lehrich)

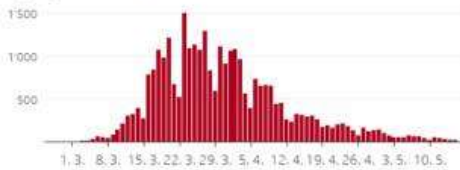
<https://www.youtube.com/watch?v=DUoHJAKNCD8&t=2s>



Coronavirus-Infektionen in der Schweiz

Fälle	Davon verstorben	Davon genesen
30'449	1'879	~ 27'400

Täglich gemeldete Neuinfektionen 16.Mai 2020



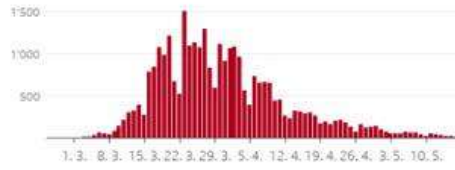
Die Zahlen werden automatisch von den Kantonen zusammengetragen und können vom BAG abweichen. Die heutigen Zahlen werden laufend aktualisiert. Zahlen vergangener Tage können rückwirkend korrigiert werden. Bei den Genesenen handelt es sich um eine Schätzung.

Grafik: SRF Data • Quelle: Stat. Amt Kt. ZH / Kantone

Coronavirus-Infektionen in der Schweiz

Fälle	Davon verstorben	Davon genesen
30'469	1'879	~ 27'400

Täglich gemeldete Neuinfektionen 17.Mai 2020



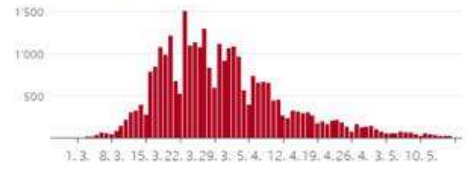
Die Zahlen werden automatisch von den Kantonen zusammengetragen und können vom BAG abweichen. Die heutigen Zahlen werden laufend aktualisiert. Zahlen vergangener Tage können rückwirkend korrigiert werden. Bei den Genesenen handelt es sich um eine Schätzung.

Grafik: SRF Data • Quelle: Stat. Amt Kt. ZH / Kantone

Coronavirus-Infektionen in der Schweiz

Fälle	Davon verstorben	Davon genesen
30'489	1'882	~ 27'500

Täglich gemeldete Neuinfektionen 18.Mai 2020



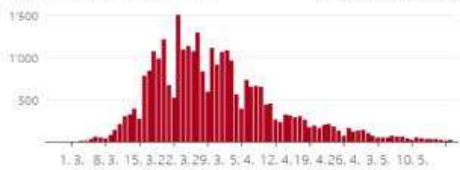
Die Zahlen werden automatisch von den Kantonen zusammengetragen und können vom BAG abweichen. Die heutigen Zahlen werden laufend aktualisiert. Zahlen vergangener Tage können rückwirkend korrigiert werden. Bei den Genesenen handelt es sich um eine Schätzung.

Grafik: SRF Data • Quelle: Stat. Amt Kt. ZH / Kantone

Coronavirus-Infektionen in der Schweiz

Fälle	Davon verstorben	Davon genesen
30'562	1'888	~ 27'600

Täglich gemeldete Neuinfektionen 19.Mai 2020



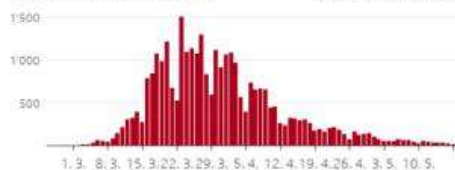
Die Zahlen werden automatisch von den Kantonen zusammengetragen und können vom BAG abweichen. Die heutigen Zahlen werden laufend aktualisiert. Zahlen vergangener Tage können rückwirkend korrigiert werden. Bei den Genesenen handelt es sich um eine Schätzung.

Grafik: SRF Data • Quelle: Stat. Amt Kt. ZH / Kantone

Coronavirus-Infektionen in der Schweiz

Fälle	Davon verstorben	Davon genesen
30'582	1'891	~ 27'800

Täglich gemeldete Neuinfektionen 20.Mai 2020



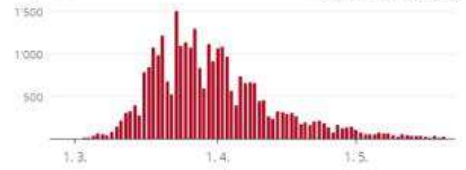
Die Zahlen werden automatisch von den Kantonen zusammengetragen und können vom BAG abweichen. Die heutigen Zahlen werden laufend aktualisiert. Zahlen vergangener Tage können rückwirkend korrigiert werden. Bei den Genesenen handelt es sich um eine Schätzung.

Grafik: SRF Data • Quelle: Stat. Amt Kt. ZH / Kantone

Coronavirus-Infektionen in der Schweiz

Fälle	Davon verstorben	Davon genesen
30'621	1'898	~ 27'900

Täglich gemeldete Neuinfektionen 22.Mai 2020



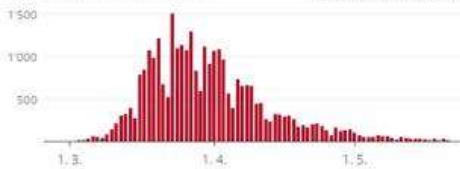
Die Zahlen werden automatisch von den Kantonen zusammengetragen und können vom BAG abweichen. Die heutigen Zahlen werden laufend aktualisiert. Zahlen vergangener Tage können rückwirkend korrigiert werden. Bei den Genesenen handelt es sich um eine Schätzung.

Grafik: SRF Data • Quelle: Stat. Amt Kt. ZH / Kantone

Coronavirus-Infektionen in der Schweiz

Fälle	Davon verstorben	Davon genesen
30'654	1'904	~ 28'000

Täglich gemeldete Neuinfektionen 23.Mai 2020



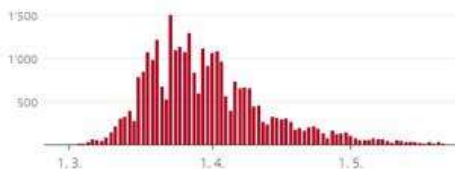
Die Zahlen werden automatisch von den Kantonen zusammengetragen und können vom BAG abweichen. Die heutigen Zahlen werden laufend aktualisiert. Zahlen vergangener Tage können rückwirkend korrigiert werden. Bei den Genesenen handelt es sich um eine Schätzung.

Grafik: SRF Data • Quelle: Stat. Amt Kt. ZH / Kantone

Coronavirus-Infektionen in der Schweiz

Fälle	Davon verstorben	Davon genesen
30'658	1'905	~ 28'000

Täglich gemeldete Neuinfektionen 24.Mai 2020



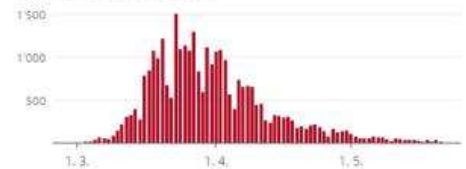
Die Zahlen werden automatisch von den Kantonen zusammengetragen und können vom BAG abweichen. Die heutigen Zahlen werden laufend aktualisiert. Zahlen vergangener Tage können rückwirkend korrigiert werden. Bei den Genesenen handelt es sich um eine Schätzung.

Grafik: SRF Data • Quelle: Stat. Amt Kt. ZH / Kantone

Coronavirus-Infektionen in der Schweiz

Fälle	Davon verstorben	Davon genesen
30'667	1'907	~ 28'100

Täglich gemeldete Neuinfektionen 25.Mai 2020



Die Zahlen werden automatisch von den Kantonen zusammengetragen und können vom BAG abweichen. Die heutigen Zahlen werden laufend aktualisiert. Zahlen vergangener Tage können rückwirkend korrigiert werden. Bei den Genesenen handelt es sich um eine Schätzung.

Grafik: SRF Data • Quelle: Stat. Amt Kt. ZH / Kantone

Stefan Berger

Das SRF manipuliert bewusst und verbreitet Panik. Und nein SRF-Fake-News-Jäger Tristan Brenn, weder genesen Menschen in 100er Schritten, noch sind Eure Kaffeesatzleserei-Statistiken irgendwoher ableit- oder erklärbar. Das SRF sieht sich in devoter Haltung anscheinend veranlasst, den Bundesrat und das BAG zu unterstützen, interessiert sich aber kein Stück für Daten des BAGs. Anscheinend sieht Brenn im BAG lauter Verschwörungstheoretiker und verbreitet deshalb lieber Panik und Desinformation. Keine der SRF-Daten, decken sich oder lassen sich von denen, des dafür zuständigen Gesundheitsamts, dem BAG ableiten. Es werden nicht getestete Verstorbene aus einzelnen Kantonen, willkürlich für SRF-Propaganda missbraucht. Auf meine persönliche Nachfrage, woher diese Phantasie-Zahlen kommen, erklärt mir das SRF mehrfach, man benutze dazu eine bestimmte Formel. Blöd nur, dass die nicht mit den SRF-Fake-News zusammenpasst.

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

<https://zackzack.at/2020/05/26/orf-recherche-zu-corona-hilfen-kanzler-kurz-luegt-im-tv/?fbclid=IwAR1GeYoF2N2mxtZcdmtBd4Ihglmugq9X2ZiN94R2feK9YWGhCtTm1clwgPQ>

Edgar Fuhry und Zack Zack haben einen Link geteilt.



ZACKZACK.AT

ORF-Recherche zu Corona-Hilfen: Kanzler Kurz lügt im TV - zackzack.at

https://www.krone.at/2160696?fbclid=IwAR0kWqZ_7mVNO2D3Za4rMChsRL-hCgz0S1aUNPuBKiyTFZH2mkd_eOOQ2NI

VEREINE IM NACHTEIL

Corona-Regeln: Tango ist nicht gleich Tango



Die neue Showformation des Tanzvereins hätte im Frühjahr ihren ersten Auftritt haben sollen. Diese Aufnahme entstand vor Ausbruch des Virus.

Während kommerzielle Tanzschulen im Land bereits geöffnet sind, müssen die Säle der Tanzvereine weiterhin geschlossen bleiben. „Das macht alles wenig bis gar keinen Sinn“, sagt Lukas Steinegger, Präsident des 1. Tiroler Turniertanzklubs Gold Weiss Innsbruck.

Ein Salsakurs am Marktplatz mitten in Innsbruck war vergangene Woche - wie berichtet - nur möglich, weil dieser als Versammlung und nicht als Veranstaltung angemeldet wurde. Kurios!

Wie sich nun zeigt, dürfte prinzipiell im Tanzbereich ein Ungleichgewicht herrschen: Kommerzielle Tanzschulen durften ihre Tore bereits öffnen, während die Säle der Tanzvereine weiterhin geschlossen bleiben müssen - obwohl es um dieselben Tänze, dieselbe Musik und dieselben Tanzbewegungen geht. Tango ist nicht gleich Tango. Auch kurios!



„Zehn-Quadratmeter-Vorgabe wäre kein Problem“

„Wir bieten im Vergleich zu den Tanzschulen keine Kurse an, sondern wir verfügen über Trainingsgruppen. Jedes Mitglied bezahlt einen jährlichen Beitrag und kann in unserem Saal das Tanzbein schwingen. Dieser hat mehr als 260 Quadratmeter Tanzfläche. Die Vorgabe von zehn Quadratmetern pro Paar, wie sie für Tanzschulen gilt, könnten wir somit auch problemlos umsetzen. Dennoch ist uns eine Öffnung nicht erlaubt“, sagt Lukas Steinegger, Präsident des 1. Tiroler Turniertanzklubs Gold Weiss Innsbruck, der 1948 gegründet wurde.

Rund 150 Mitglieder in allen Alters- und Leistungsgruppen zählt der Verein. Von Hobby- bis hin zu Turnier-Paaren ist alles dabei.

„Das ist eine absurde Situation“

Einige Vereinsmitglieder besuchen parallel Kurse in Tanzschulen. „Dort dürfen sie Walzer oder Tango tanzen, im Verein dürfen sie das nicht. Das macht wenig bis gar keinen Sinn, hilft niemandem und schafft lediglich Unverständnis. Das ist eine absurde Situation“, erklärt der Vereinspräsident. Nur Mitglieder des österreichischen Nationalkaders dürfen nach wochenlangen Verhandlungen wieder die Trainingssäle betreten.



Sportministerium versus Wirtschaftsministerium

Doch wie kommt es zu dieser Ungleichheit? Steinegger kann lediglich mutmaßen: „Für die Tanzvereine ist das Sportministerium zuständig, für die kommerziellen Tanzschulen hingegen das Wirtschaftsministerium. Ein weiterer Grund könnte sein, dass es bei den Tanzschulen um Verdienstmöglichkeiten geht. Doch dieses Argument kann so nicht gelten, denn auch Vereine haben neben- und sogar hauptamtliche Trainer, die ihren Job ausüben wollen.“

Eines sei dem Präsidenten wichtig: Man wolle weder das Coronavirus verharmlosen noch den kommerziellen Tanzschulen um deren Öffnung neidig sein. Es sei einfach nicht schlüssig, warum dieselben Tänze in Vereinen gefährlicher sein sollen.

Nur erste Lockerungen sind ab Freitag möglich

Ab Freitag gelten neue Regeln für Indoor-Aktivitäten. Hobby-Sportarten sind unter Einhaltung eines Abstandes von zwei Metern möglich. „Das heißt, dass jeder für sich alleine trainieren darf, doch der klassische Paartanz ist weiterhin nicht erlaubt. Wir hoffen, dass wir bald mit den Tanzschulen gleichgestellt werden“, sagt Steinegger.

<https://www.krone.at/2159756?fbclid=IwAR1pno1q68ITPZxkW2e7PRX43mLw83GWwSXk-y2nKe831brboB6Vv3-k2EM>



Gerald Zmuegg
2 Std. · 👤

KRONE.AT
„Die Hälfte der Nachtlokale wird insolvent sein“

Über diese Website

Julia Szarvasy

Ich gehe nicht **demonstrieren**, um Corona zu leugnen. Natürlich gibt es das Virus und sicher ist es für einen gewissen Bevölkerungsanteil sehr gefährlich, vor allem die Alten.

Ich gehe demonstrieren, **weil die Corona-Maßnahmen in keinem vernünftigen Verhältnis** stehen und ich Angst vor der Architektur eines Unterdrückungssystems habe. Denn hierfür wird Corona meiner Meinung nach benutzt, ebenso wie für die Maskierung eines gigantischen Umverteilungskampfes (auch Wirtschaftskrise genannt).

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Ich gehe nicht demonstrieren, weil ich unsolidarisch mit meinen Mitmenschen bin, sondern gerade WEIL ich solidarisch mit ihnen bin.

Ich will, dass ich und wir alle in einer freien Gesellschaft leben können. Einer Gesellschaft, die wir uns selber ausgesucht haben!

Edward Snowden spricht davon, dass die Ermächtigungen der Corona-Krise nicht mehr rückgängig gemacht werden könnten. Wenn DAS stimmt, müssen wir unseren Protest um ein Vielfaches verstärken:

<https://www.youtube.com/watch?v=1DOhMrgwtWg>

https://www.berliner-kurier.de/kiez/einzelhandel-jedes-zweite-geschaeft-in-berlin-vor-dem-aus-1.84273?fbclid=IwAR0EebTjIDD-9AApWIGgRRetr_2dU0Al2qyrEgwflxlaOndBeQxldwvEplQ



BERLINER-KURIER.DE

Jedes zweite Geschäft vor dem Aus

Christine Minatti hat dich zu dieser Gruppe eingeladen.



Stefan Schmidt ► **widerstand2020 - Die inoffizielle Gruppe für Mitglieder und Interessierte**

15 Std. · 🌐

Die Tagesschau schlägt heute aber zu. Das bedeutet ja, das viele Menschen sterben mussten weil sie falsch behandelt wurden und beatmet. Bedeutet zum einen die Sterberate reduziert sich und zum anderen, wer übernimmt hier die Verantwortung ?

<https://www.facebook.com/100000520389559/posts/3461576290536350/>



TAGESSCHAU.DE

Beatmung bei Covid-19 - Mehr Schaden als Nutzen?

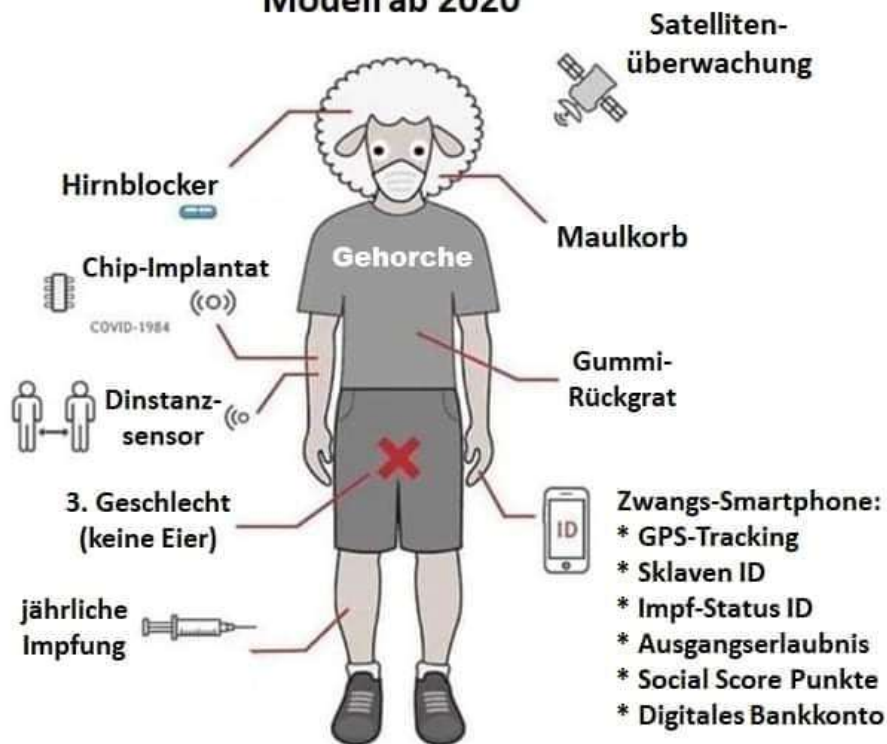
👍 🤔 😞 279

167 Kommentare

<https://www.tagesschau.de/investigativ/monitor/beatmung-101.html?fbclid=IwAR18toeOT35GeghbDhFOU3FWQdcUmbXjGgo-kH5zBFg3L7Hlr5d55HZKq8Y>



Bundes-Schaf Modell ab 2020



<https://zackzack.at/2020/05/26/kaum-geld-aber-wko-verteilt-gratis-benko-blaetter-fuer-gastro/?fbclid=IwAR1Kj7-3Aem8Bz8PBrUeNBde3K9qzQkelZzzCUEyPXRyppQ6xsGBwI9eq9U>



Zack Zack
25 Min · 🌐

KAUM GELD, ABER...WKO VERTEILT GRATIS BENKO-BLÄTTER FÜR GASTRO

Ein Brief der WKO und der Verlagsgruppe MediaPrint erhitzt derzeit die Gemüter. Die WKO bietet nun zum „Neustart“ der Gastronomie ein Angebot an Lokalbetreiber, das für Kopfschütteln bei den Wirten sorgt: Bis zu 5 Gratis-Exemplare von „Kurier“ und „Krone“. Auf Geld für die entfallenen Umsätze muss der hingegen der Großteil weiter warten.



ZACKZACK.AT

Kaum Geld, aber...WKO verteilt gratis Benko-Blätter für Gastro
- zackzack.at

welt

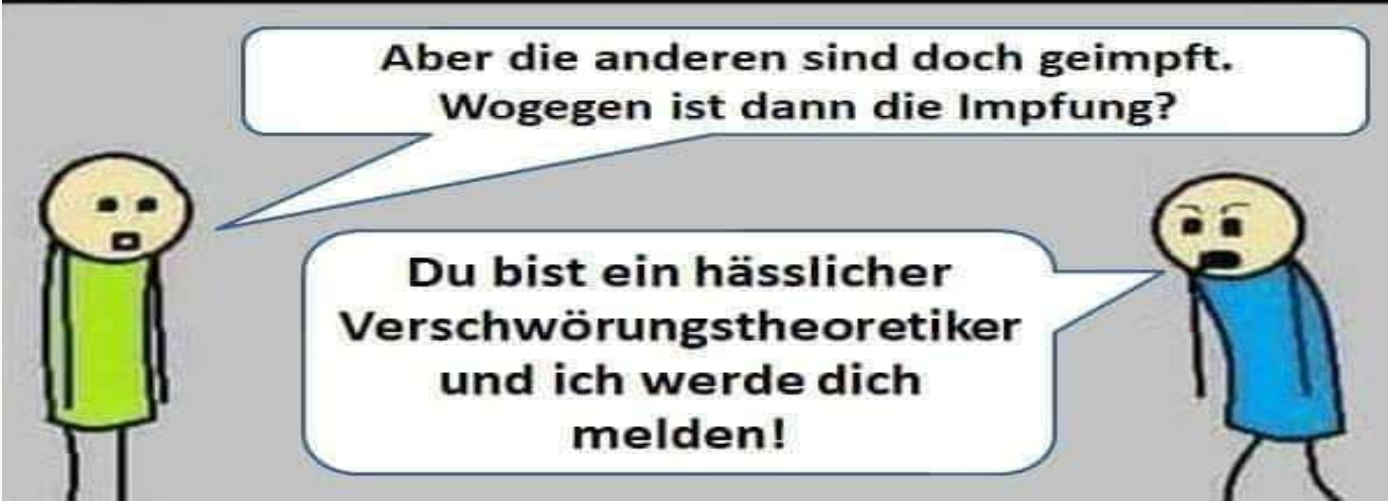
WELT.DE

Neue Belege: Grippe-Impfung wirkungslos - WELT

https://www.welt.de/print-welt/article93018/Neue-Belege-Grippe-Impfung-wirkungslos.html?cid=socialmedia.facebook.shared.web&fbclid=IwAR2hyEAH07CyoO9wMbs0VFyEiH5d7HcEGuAlvPo8cJp5x_ukJMkoyJV_3JE



Ungeimpfte Menschen gefährden die anderen.



Aber die anderen sind doch geimpft. Wogegen ist dann die Impfung?

Du bist ein hässlicher Verschwörungstheoretiker und ich werde dich melden!

Verschwörungsinflation - Tagesdosis 26.5.2020

https://www.youtube.com/watch?v=xLnNjQ8FQAE&feature=share&fbclid=IwAR3_DD9DOuThbS3iL5-lbDtZ8b50HKseEPyZP6CrUxOd8wTY7DHHEaDXWW4



Verschwörungsinflation – Tagesdosis 26.5.2020

Vorsicht! Was heute noch als solide Recherche und seriöse Berichterstattung verkauft wird, kann schon morgen gefährliche Verschwörungsideologie sein.

Ein Kommentar **von Mathias Bröckers.**

Als habilitierter [Konspirologe](#) und „elder statesman“ der [Verschwörungstheorie](#) verfolge ich die aktuelle Aufregung über die „Gefahren“ und die „unheimliche Macht“ (Spiegel) der Verschwörungstheoretiker ja eher amüsiert. Und erstaunt, dass der inflationäre Gebrauch das Diffamierungs,- und [Denunziationspotential](#) des Begriffs noch immer nicht abgenutzt hat. Was möglicherweise damit zu tun hat, dass die akademischen „Experten“, die dazu publizieren und verstärkt im Fernsehen herumgereicht werden, zu diesem Thema in der Regel nur [küchen-psychologischen Bullshit](#) von sich geben.

Dass es reale Verschwörungen gibt und viele anhand von Indizien darüber aufgestellte Hypothesen sich als wahr erwiesen haben – dass Verschwörungstheorie als heuristisches Verfahren also durchaus [Berechtigung zukommt](#) – wird von diesen Experten ebenso ausgeblendet wie die im Namen des Staats und der Großmedien verbreiteten Verschwörungstheorien. Zum Beispiel die WMD des Irak oder – soeben aufgefliegen – die Verschwörungstheorie „[Russiagate](#)“, nach der „die Russen“ die Computer der Demokraten gehackt und Trump zum Wahlsieg verholfen hätten. Wie jetzt veröffentlichte [Dokumente von Kongress-Anhörungen](#) zeigen, hat der Verantwortliche der IT-Firma „Crowdstrike“ ausgesagt, dass sie keinerlei Beweise für „russische Hacker“ gefunden hätten. Dennoch wurde [diese haltlose Story mit Putin als Erzbösewicht auf allen Kanälen seit drei Jahren immer wieder hochgekocht](#) – und kein „[Qualitätsjournalist](#)“ stellte auch nur eine kritische Frage oder gar eigene Recherchen an. Die hätten nämlich zu niemand anderem als dem ehemaligen technischen Direktor der NSA höchstselbst, Bill Binney, geführt, der nachgewiesen hat, dass die Daten aus dem DNC-Server nicht von außen gehackt, sondern von innen abgesaugt wurden. Sowie natürlich zu der Merkwürdigkeit, warum bei einem vermeintlichen Großskandal bei dem feindliche Mächte demokratische Wahlen manipulieren und in Computer einbrechen, weder das FBI noch eine andere staatliche Stelle – sondern nur die Privatfirma Crowdstrike – den betroffenen Server untersuchen durfte.

Man musste keinen Bachelor der Illuminaten-Akademie in der Tasche haben, um zu erkennen, dass die [Russiagate-Story vom Tag Eins an faul war](#), es brauchte eigentlich nur [einen IQ über Zimmertemperatur](#), den Willen hinzuschauen und zu tun, was einst „Spiegel“-Rudi seinem Nachrichtenmagazin verordnete: „[Sagen was ist](#)“. Aber da kam nichts, weder beim ehemaligen Nachrichtenmagazin noch sonst in einem der selbsternannten Qualitätsmedien – [drei lange Jahre lang wurde nahezu täglich die Russiagate-Saga aufgetischt](#). Was einen weiteren Aspekt des Themas verdeutlicht, der von den Experten gern außer Acht gelassen wird: [Wenn's der Obrigkeit passt, sind auch haltlose Verschwörungstheorien völlig in Ordnung](#). Und Russiagate passte in jeder Hinsicht: Als Sündenbock für den unerklärlichen Betriebsunfall der Niederlage Hillary Clintons, als Dauervorwurf an

Donald Trump, dessen Politik ansonsten kritiklos durchging, und als nötiges AngstszENARIO für weitere militärische Aufrüstung. Da kann man dann als Top-Journalist dann jahrelang zur besten Sendezeit Verschwörungstheorien verbreiten, ohne für diese Fake News-Orgie irgendwie zur Rechenschaft gezogen zu werden. Solche VertreterInnen des lügenden Gewerbes „Presstitutes“ zu nennen ist eigentlich eine Verharmlosung, da die KollegInnen aus dem liegenden Gewerbe niemals solche Schäden anrichten wie diese Verbreiter gefährlicher Verschwörungstheorien mit denen Kriege angezettelt werden.

Wenn jetzt in Sachen Corona vor der Gefahr und der „unheimlichen Macht“ von Verschwörungstheoretikern gewarnt wird und als Beispiel dafür ein veganer Koch, ein Schlagersänger und ein paar Impf-Rebellen sowie der stets aufgedrehte Ken Jepsen erhalten müssen, entbehrt das nicht einer gewissen Komik. Dass dafür in Deutschland auch gleich der ganz große Diffamierungshammer herausgeholt wird („Nazis“, „Holocaustleugner“, „Antisemiten“) ist mittlerweile ebenfalls üblich – schon als unter einer Million Demonstranten gegen das Freihandels-Abkommen TTIP auch ein paar hundert Nazis mitgelaufen waren, faselten die Experten im „Spiegel“ und TV von einer gefährlichen „Querfront“. Dasselbe jetzt bei den Lockdown-Protesten, die nicht als berechtigter Bürgerprotest gegen fragwürdige Rechtseinschränkungen behandelt werden, sondern als Panoptikum von „Wirrköpfen“, „Rechten“ und „Verschwörungstheoretikern“. Sowie, weil das als Diffamierung offenbar noch nicht reicht, als potentielle Gewalttäter und Anstifter, wie es der „Spiegel“ in einem üblen Schmierstück vorführt, das KenFM mit der Attacke auf ein ZDF-Produktionsteam bei der 1. Mai-Demo in Verbindung bringt. Weil, so die „Spiegel“-Rechercheure, KenFM würde sich ja mit diesem Produktionsteam das Studio teilen, hätte also von den geplanten Dreharbeiten gewusst. Und? That`s it! Was heißt: unterste Denunziationsschublade, Hetzjournalismus at it`s best! Zwar dreht Kollege Ken ja schon im Normalfall auf 180 und regt viele Leute auf – und seit Corona dreht er jetzt mit 250 im roten Bereich und zieht quasi als Corona-Rezo auf YouTube Millionen an. Dass es bei diesen Drehzahlen bei den Fakten zu Aussetzern kommt, Zuspitzungen zu steil werden und Kurzschlüsse verursachen, ist nahezu unvermeidlich... Hier würde dem Motor des Garagensenders KenFM etwas weniger Bleifuß fraglos guttun. Das ändert freilich nichts an der Tatsache, dass er von den Fake-News-Produzenten des „Relotius-Spiegel“ in Sachen haltlose Verschwörungstheorien weit unterboten wird.

Als ich 1999 mit Robert Anton Wilson, dem konspirologischen Großmeister und Autor von „Illuminatus!“, an der deutschen Ausgabe des Lexikon der Verschwörungstheorie, arbeitete, sprachen wir auch darüber, wie er seine ersten Erfahrungen mit Verschwörungen gemacht hatte – in der Friedensbewegung der 1960er Jahre und mit dem FBI-Programm CoIntel-Pro, das die Gruppen unterwanderte und mit Verdächtigungen und Gerüchten spaltete: „Irgendwann gegen Ende der 60er hatte ich mich dann mehr oder weniger an den Gedanken gewöhnt, dass nahezu jeder, mit dem ich einmal politisch zusammengearbeitet hatte, ein Regierungsagent war. Anstatt nun paranoid zu werden, fand ich das eher ziemlich komisch.“ Das fiel mir wieder ein, als ich jetzt erfuhr, dass bei der Demo in Leipzig die Plakate mit den wirrsten, durchgeknalltesten Parolen von einem Trupp scheinbar Autonomer stammten, der, nachdem alles von der ARD abgefilmt war, wieder verschwand. Solche Aktionen zur Spaltung und Kanalisierung von Protestbewegungen sind ebenso alte CoIntel-Pro-Schule wie die Denunziation und Kriminalisierung vermeintlicher „Rädelsführer“. Auch der Brandanschlag auf die Tontechnik-Lkws der Stuttgarter Corona-Demo passt da ins Bild.

Mit einem Ergebnis, dass laut Umfragen aktuell 85 Prozent der Bevölkerung mit den Corona-Maßnahmen weitgehend einverstanden sind, könnten die deutschen Konsens-Fabriken eigentlich äußerst zufrieden sein. Doch mit dem Geschrei um eine Großgefahr durch Verschwörungstheoretiker, dem „Wahn aus dem Internet“ (FAZ), soll diese Quote aber offenbar noch in die Nähe in die Nähe von 99,5 % geknüpelt werden. Muss so schon im Vorfeld die absolute Deutungshoheit sichergestellt werden, um jede Kritik an Immunitätsausweisen und ungeprüften Gen-Impfstoffen von vorneherein auszuschalten? Kann man noch von demokratischer Öffentlichkeit und Meinungsfreiheit sprechen, wenn Widerspruch, Kritik und Dissidenz als „gefährlich“, „wahnsinnig“ und „kriminell“ gelten? Oder nicht besser von einer „Kirche der Angst“ in der eine Diskurspolizei Verstöße gegen den „wahren Glauben“ verfolgt und mit Ex-Kommunikation ahndet?

Mittlerweile – nachdem Panzer-USchi von der Leyen das EU-Pandemie-Kommando an Bill Gates übertragen hat („Thank you for the leadership, Bill“) – erfüllt es jedenfalls den Tatbestand der Blasphemie wenn man darauf hinweist, dass noch vor kurzem in der „Zeit“, der ARD und anderswo ausführlich begründet wurde, warum man diesem Herrn nicht die Kontrolle der Weltgesundheitsorganisation und Milliardären nicht die globale Agenda überlassen sollte. Weil solche Hinweise mittlerweile als irre „Corona-Mythen“ gelten, hat der SWR seiner Doku von 2017 – Titel: „WHO am Bettelstab – Wo’s lang geht bestimmt Bill Gates“ – dann auch schnell noch einen Link vorangestellt, zu einem neuen Beitrag aus dem wir erfahren, dass Onkel Bill natürlich schwer in Ordnung ist. Also: Vorsicht Kinder, und immer schön auf die Sendungen mit der Verschwörungsmaus achten: Was euch heute noch als solide Recherche und seriöse Berichterstattung verkauft wird, kann schon morgen gefährliche Verschwörungsideologie sein...

Mathias Bröckers veröffentlichte zuletzt „Don’t Kill The Messenger – Freiheit für Julian Assange“ im Westendverlag. Er bloggt auf broeckers.com

**Habt Ihr endlich das
Schema erkannt? Wer
unkontrollierte
Massenzuwanderung
kritisiert, ist #Rassist
und #Nazi. Wer gegen
den Klima-Quatsch
argumentiert, ist
#Klimaleugner. Und
wer sich gegen den
Corona-Beschiss stellt,
ist
#Verschwörungstheore
tiker.**

Florian Klenk

Novomatic Chef Johann Graf hat einige Frauen reich beschenkt. Sie waren mit Männern liiert, die für ihn wichtig waren und in entscheidenden Funktionen saßen.

Das Porträt eines Selfmademilliardärs, der mit der Republik spielt. [Falter.at/falter](https://www.falter.at/falter)

12 FALTER 22/20 POLITIK

DER GRAF DES GLÜCKS

Er ist öffentlichkeitsscheu und doch bestens vernetzt. Er ist spendabel und wird der Bestechung verdächtigt. Im Casinos-U-Ausschuss wird Novomatic-Gründer Johann Graf erstmals Antworten auf eine Frage geben müssen: Wollte er Gesetze kaufen? Über das Wirken und die vielen Helfer eines geheimnisvollen österreichischen Multimilliardärs



Firmenboss Johann Graf, hier bei einem Fototermin 2008, scheut die Öffentlichkeit. Nun muss er wegen seiner Spenden und Schenkungen Rede und Antwort stehen



Roland Eckert
5 Std.

**In GB wurden Zehntausende
Infizierte doppelt gezählt. In
Spanien 2000 Tote doppelt
gezählt.
Welchen Zahlen soll man
noch trauen?**

Netzfund

😬😬😬 Hallo zusammen! 😬😬😬

Ich möchte gerne von einer Situation erzählen, von der ich hoffe, dass sie vielen Menschen, genauso mitten ins Herz trifft, wie mir- und dass nun endlich mal verstanden wird, dass es so nicht weiter gehen kann!!!

Meine Berufsbezeichnung: "Erzieherin" - aber ich nenne mich lieber "Begleiterin", denn ich möchte nicht an Kindern "ZIEHEN" ! Ich arbeite an einer Grundschule und betreue zur Zeit die Notgruppe - für Kinder mit systemrelevanten Eltern. Vor ein paar Tagen, stand ein sechsjähriges Mädchen vor mir und fragte: "Du, können wir uns mal umarmen?" Sie merkte, dass ich zögerte. Dann sagte sie: "Ich halte mir auch die Hand vor Nase und Mund - und ATME NICHT" Ich habe sie sofort fest gedrückt!!!!

??????Wie können wir das, was wir zur Zeit machen- nur je wieder an unseren Kindern gut machen?????

Gerne dürfen Sie dieses veröffentlichen!

https://canada.constructconnect.com/dcn/news/others/2020/05/world-trade-center-7-building-did-not-collapse-due-to-fire-report?fbclid=IwAR2ir7t-K9kX8ZOnBH6IWRWz_P0Ns3KsnhayzLh-DFSMny97EzIsTGIGKYA

World Trade Center 7 building did not collapse due to fire: Report

Ian Harvey May 20, 2020



A group of engineers and architects is demanding the American National Institute of Standards and Technology (NIST) retract and correct a 2008 report that concluded one of three World Trade Center buildings collapsed because fire weakened the steel supporting it in the 9/11 terrorist attacks.

The Architects & Engineers for 9/11 Truth (AE911T) has formally filed a Request for Correction with the NIST following a new and detailed four-year analysis by a team at the University of Alaska Fairbanks (UAF).

It says the World Trade Center (WTC) building 7 collapse was a "near-simultaneous failure of every column in the building" and dismissed the NIST finding that heat from the fire caused beams to "walk off" their moorings.

Sept. 11, 2001 is the tragedy of when two hijacked planes hit the WTC 1 and WTC 2 towers sending debris tumbling onto WTC 7. The NIST claimed that embers ignited a fire which then caused the 47-storey building to collapse on itself at 5:20 p.m., hours after the initial incident that morning.

“We have filed a request for correction because the NIST report is wrong,” says Ted Walter, spokesperson for AE911T, which is a group of 3,000 engineers, scientists and architects, including more than a dozen Canadians ones, that paid US\$316,000 for the study.

“From an engineering perspective it is imperative to understand how and why this building came down under design load conditions,” said Walter.

The study says NIST made some fundamental errors in how engineers estimated the rigidity of the outside building frame and that the heat generated by the fire did not trigger “thermal movements” at a critical base plate support.

Further, the group, which includes families of those killed, asserts that the investigation is flawed and that the conclusions as to what happened must be based on “science and engineering” and accept that controlled demolition is a plausible cause.

For expediency and because it was not hit by a plane, the study looked only at WTC 7 not the other two but AE911T has long claimed all three were subject to something beyond heat induced failure.

“The report notes that the outside frame was more flexible than the inside framing which is where the elevator shafts were,” says McMaster University professor emeritus of civil engineering, Robert Korol, a fellow of the Canadian Society of Civil Engineering who is also one of two peers who reviewed the UAF study.

“Under the conditions described, the displacement of the outside steel would have been only one inch, not the 6.25 NIST claimed and not enough to cause failure.”

Further, he says, the debris from WTC 1 which fell 943 feet to WTC 7 did not attain sufficient mass to cause structural damage to the steel in that building.

The bottom line, he says, is that the NIST report is flawed and of no value to future engineering or architectural learning.

The Alaska report adds new momentum to long standing claims by the AE911T that all three of the buildings should not have collapsed in the spectacular and deadly manner they did. Further, and Korol underlines this, there was nothing in the offices beyond basic desks, chairs, computers and paper that would be of such a combustible nature so as to feed a fire and raise the temperature to above 1,400 degrees Celsius and melt the steel structure.

“We don’t even know if the steel was fireproofed,” says Korol.

The group makes no assertion as to why it may have been a “controlled demolition” and says its only interest is in ensuring that there’s no need to rethink the structural steel design of highrises because the design was not at fault.

UAF civil engineering professor Leroy Hulseley, principal investigator, his research assistants, Feng Xiao, now an associate professor at Nanjing University of Science and Technology and Zhili Quan, now a bridge engineer for the South Carolina Department of Transportation, found that the design standard of the building was not exceeded by the fire and that simultaneous and controlled demolition caused the structural steel to fail.

“Fires could not have caused weakening of displacement of structural members capable of initiating any of the hypothetical local failures alleged to have triggered the total collapse of the building,” the report states. “Nor could any local failures, even if they had occurred, have triggered a sequence of failures that would have resulted in the observed total collapse.”

The NIST report held that lateral support beams buckled because of thermal expansion from the fire and because they had “nowhere to go” and thus deformed and weakened the structural integrity. Other failures were triggered when joists and beams “walked off” their connections, NIST found.

It was also the first NIST finding of a highrise collapse from thermal deformation caused by fire which the 125-page Alaska report disputes.

It presents arguments showing it was a simultaneous global failure not a localized failure causing a domino effect.

Hulsey et al argue that the collapse was straight down in a pancake fashion with about 2.25 to 2.5 seconds for free fall acceleration.

“In a typical building collapse (given a localized structural steel failure) WTC 7 would be expected to experience a combination of axial rotation and bending of members, resulting in a disjointed, asymmetrical collapse at less than free-fall acceleration,” the report states.

The study team undertook extensive computer and physical modelling, paying particular attention to the area around Column 79 which had been identified as the critical juncture of failure.

Their conclusion is that Columns 79, 80, and 81 did not fail at the lower floors of the building and were not subjected to heat above floor 30 because there were no fires there.

Even if they did, they would not trigger a horizontal progression of core column failures and the team was unable to find any other plausible cause for the progressive sequence of failures.

-Walter Siegrist

Der Totenschleier des "Lebens in Lüge" ist aus einem sonderlichen Stoff gemacht -- solange er die ganze Gesellschaft luftdicht bedeckt, scheint er aus Stein zu sein. In dem Moment aber, wo ihn jemand an einer einzigen Stelle durchlöchert, wenn ein einziger Mensch "Der Kaiser ist nackt]" ruft, wenn ein einziger Spieler die Spielregeln verletzt und dies somit als Spiel S.128 entlarvt, kommt plötzlich alles in ein anderes Licht, und der ganze Schleier wirkt, als ob er aus Papier wäre -- als ob er anfängt, unaufhaltsam in kleine Fetzen zu zerfallen.

„Dauernde Vergewaltigung der Gesellschaft“

<https://www.spiegel.de/spiegel/print/d-14317424.html?fbclid=IwAR25CqTAzAmB89JpwXEgBsINCMjuN-RRI1tekEly9qUCIf43qTmtU9bGEL4>

COVID-19 FACTS OF LIFE **Remember these and live**



1. The virus can travel 6' but not 6'1" or greater.
2. It can live on all surfaces, except those on boxes shipped from Amazon.
3. It cannot live in Target, Walmart, Home Depot, or any grocery store.
4. It is only deadly in bars, restaurants, small businesses, hair salons, and especially churches.
5. It cannot live on your food as long as you get your food "to go."

Was Corona ist...

- ein Wirtschaftskiller
- ein Angst- und Panikmacher
- ein Instrument zur Impfung der Weltbevölkerung
- ein Mittel zur Einschränkung der Menschenrechte
- ein riesen Geschäft für ein paar Wenige
- ein perfektes Propagandamittel
- eine Möglichkeit Menschen zu kontrollieren
- Teil einer alljährlich wiederkehrende „Grippe“
- gefährlich für alte, kranke Menschen
- ein Virus mit einer Sterberate von 0,1% - 0,2%

Was Corona nicht ist...

- eine schlimme Pandemie, die für uns Menschen eine außerordentliche Gefahr darstellt.

WELT AM ARSCH kompakt

Führende Wissenschaftler aus aller Welt stellen übereinstimmend fest:

**WIR WERDEN ALLE
STERBEN!!!!**

dpa / reuters 24. Mai 2020 / rz

Unter der Führung der WHO haben Forscher und Wissenschaftler aus fast allen Ländern der Erde nach jahrzehntelangen intensiven Bemühungen endlich die Theorie bestätigen können, dass wir mit 100 %-iger Sicherheit alle sterben werden. Die Ursache ist noch nicht genau bekannt, aber man ist sich unter Fachleuten einig, dass man mit der Perfektionierung der Formel "alles hat ein Ende, nur die Wurst hat zwei" dem Grund für diese weitverbreitete Krankheit auf die Spur kommen könnte. Es wird vermutet, dass diese Seuche ansteckend ist, denn es sind bereits viele Menschen gestorben, die zuvor Kontakt hatten zu Menschen, die ebenfalls gestorben sind! Jedes Jahr sterben 50 Mio. Menschen, somit wird die Erde in 170 Jahren menschenleer bleiben.

Aber es gibt auch gute Nachrichten: bisher sind alle vor Erreichen eines Alters von 130 Jahren gestorben. Es besteht demnach eine geringe Chance NICHT zu sterben, wenn man über 130 wird.

Traurige Nachricht am Rande: der hochwohlgelobte Führer der WHO wollte sich angesichts der Tatsache, dass die Menschheit nichtmal durch Impfungen vor dem Tod zu retten ist, aus lauter Verzweiflung durch eine Gift-Injektion das Leben nehmen. Der Versuch ist aber missglückt, denn er war unfähig seine Venen korrekt zu treffen. Der Notarzt, der ihn zuerst betreut hat meinte lapidar: "Es fehlte ihm schlicht die nötige Ausbildung dazu." Er wird jetzt in der Psychiatrischen Anstalt St. Mary's in Feuerland moralisch und intellektuell betreut. Seine Mitinsassen nennen ihn liebevoll "Bill ill". Wir hoffen, dass er bald wieder gesund wird und weiter Geld schickt.



Elfie Greiter

13 Std. · 👤



Die indischen Religionen mit ihrer Vorstellung von KARMA stehen meinem Glauben näher.



KURIER.AT

Leben nach dem Tod: Das sagen die Weltreligionen

Der Tod ist nicht das Ende – da sind sich die Weltreligionen einig. ...

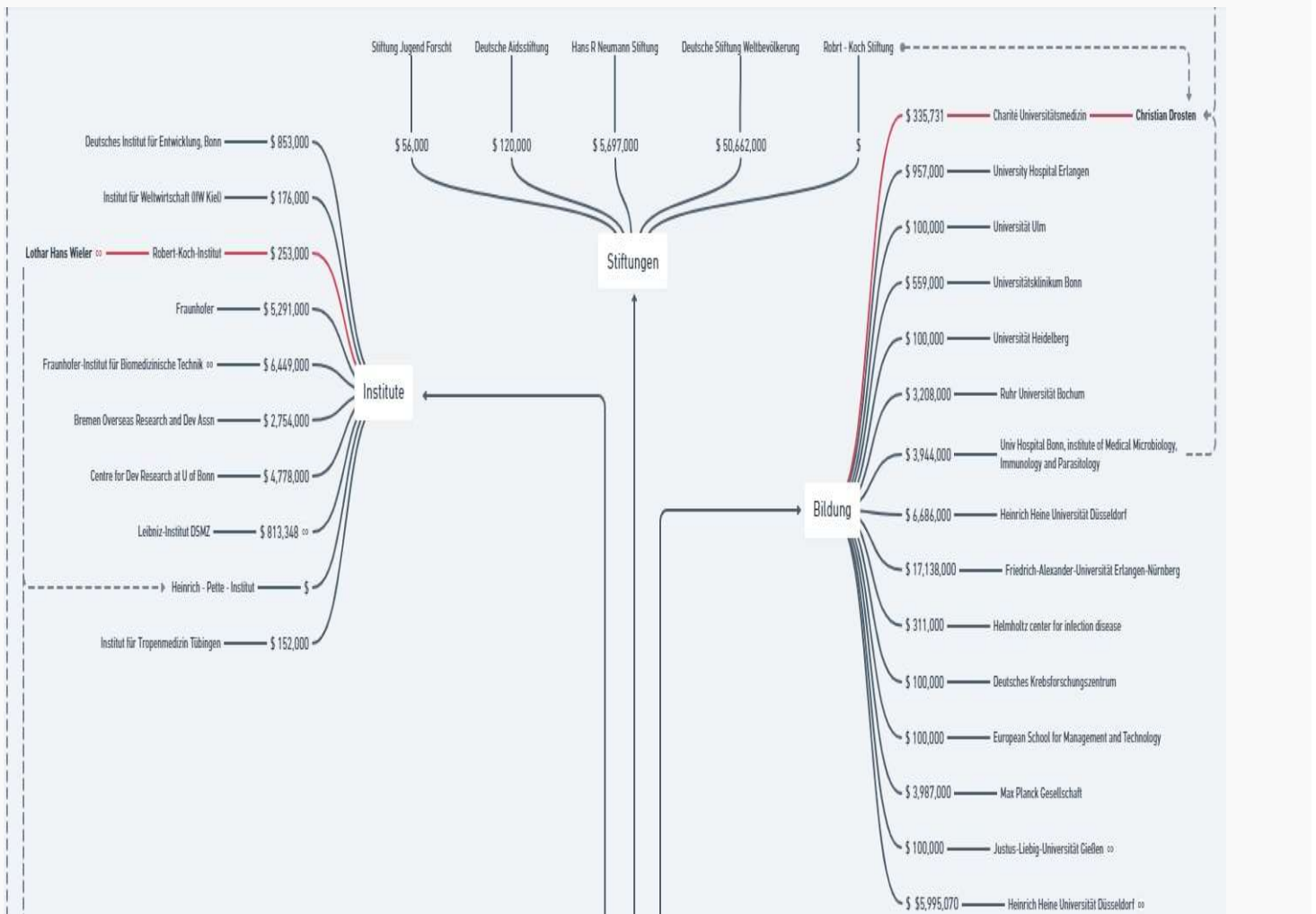


Die Menschen sind die dümmste Spezies der Natur. Sie lieben die Freiheit und wählen Regierungen, ohne zu begreifen, dass die Regierungen, die sie wählen, ihnen die Freiheit rauben, die sie lieben.

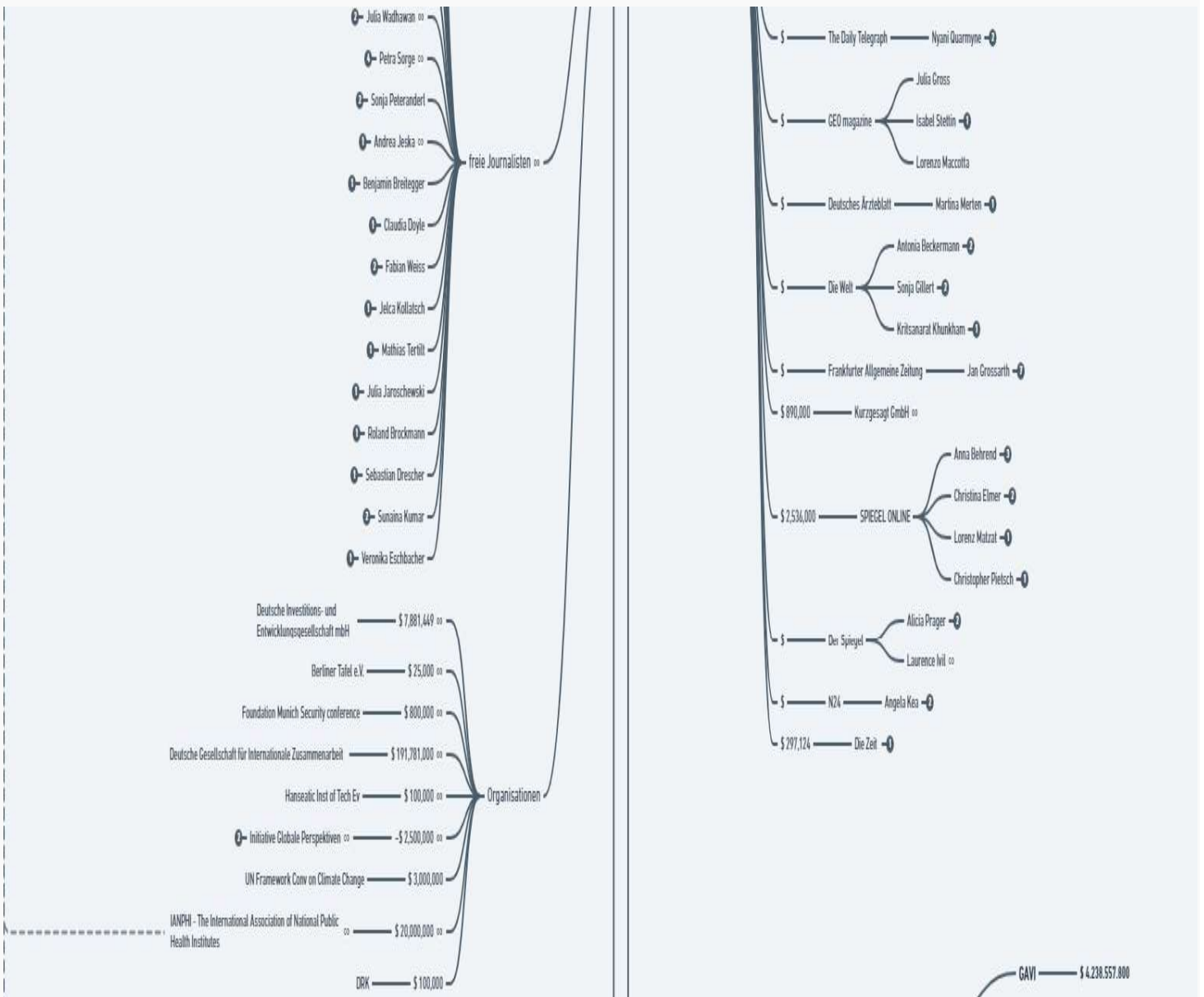
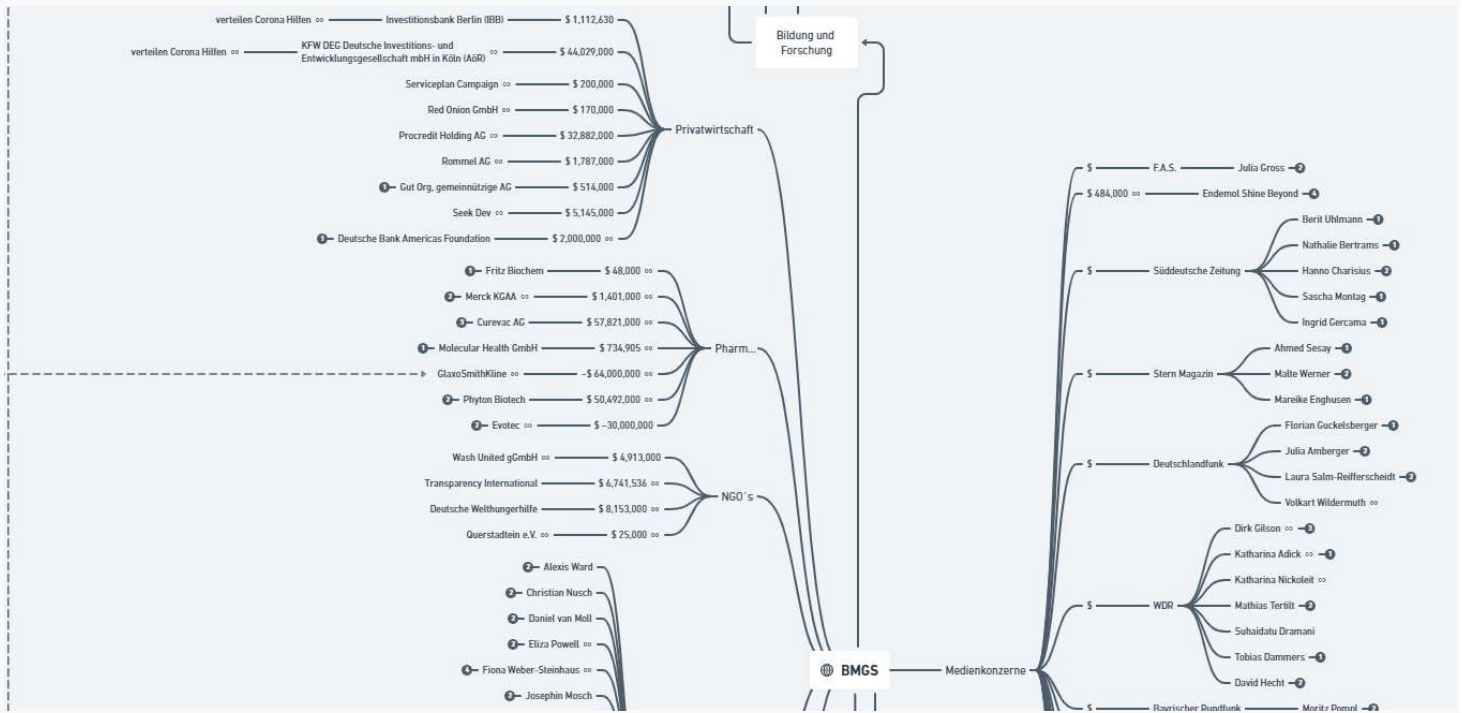
Matthias Lubos

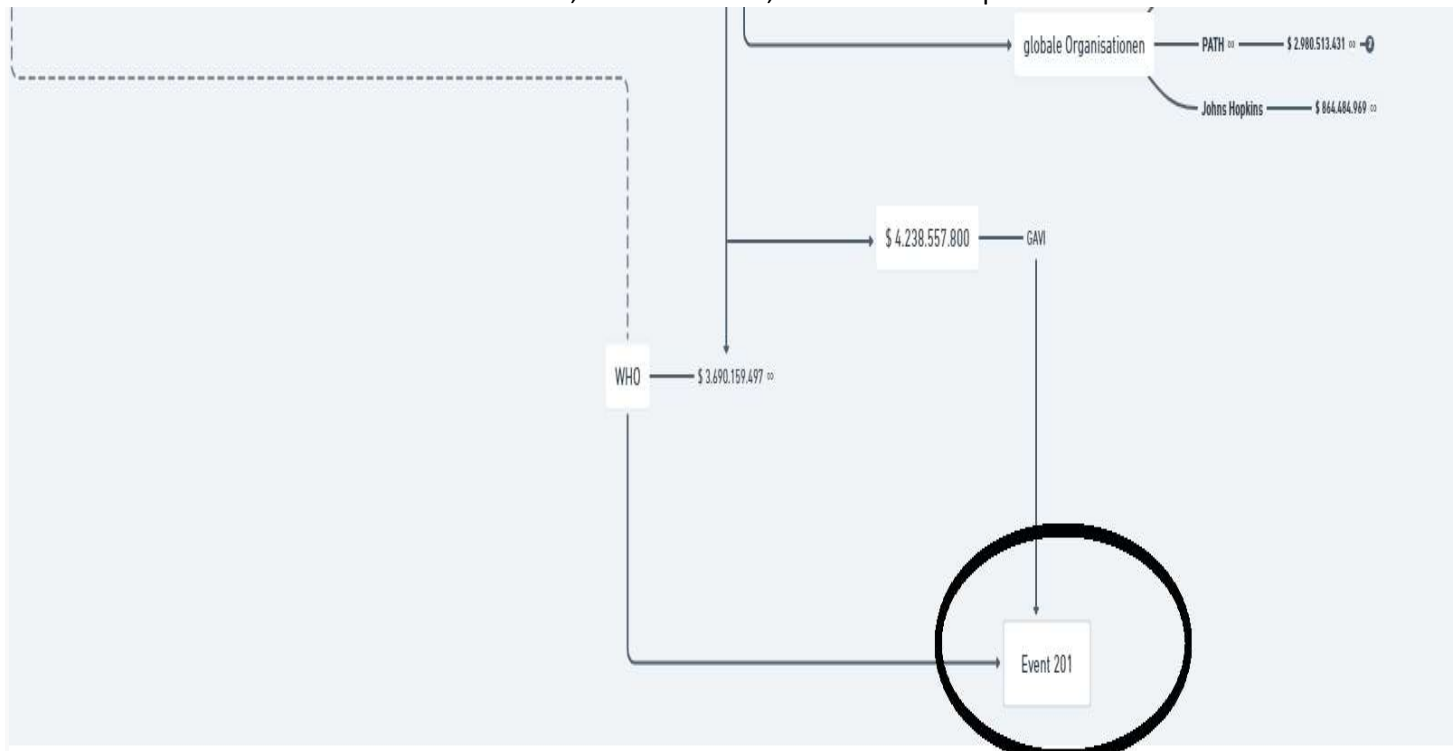


Quelle: https://whimsical.com/Rb63mmgXJqNND5QhGcj8tX?fbclid=IwAR2VGZyI14P9RoCNqwEOPPasEk3O29uUUE_-dywt_YGy0cHPmhygv_TsnJs Hier schwer erkennbar – Bill Gates finanzieller Einfluss – LINK verwenden hilft!



Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4





Nachdem ich immer noch annehme, dass Sie sinnerfassend lesen können, nicht unter Ignoranz & Arroganz leiden, freue ich mich auf eine rasche Beantwortung meiner offenen Briefe.

Zum Schluss möchte ich noch anmerken: Die fehlende Kritik an den nicht medizinisch evidenzbasierten Maßnahmen der von unseren Steuergeldern völlig abhängig gemachten vorsehend politisch-korrekten regierungskonformen unkritischen Hofberichterstatter zeigt unsere so miese, so schändliche und so unzumutbare Mediensituation auf.

In der Hoffnung, dass bald durch Herstellung von Evidenz und vernunft- und evidenzbasierten Maßnahmen sowie von einer sachlichen Berichterstattung ohne Lücken Österreich als erster Vorreiter wieder in die Normalität zurückkehrt, verbleibe ich inzwischen mit freundlichen Grüßen aus Innsbruck, Ihr Klaus Schreiner

Buchhaltungsbüro & Lohnverrechnung

Sie sind ein neuer Medienvertreter auf der Emailaussendungsliste, und wissen noch nicht um was es hier geht, hier findet man alle bisherigen offenen Briefe, die anfangs bis 22.04.20 an die unten angeführten Emailadressen versendet wurden, danach stark erweitert.

●●● 42 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/05/42-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 41 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/05/41-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 40 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/04/40-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 39 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/04/39-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 38 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/02/38-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 37 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/02/37-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachi/>

●●● 36 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/02/36-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen-favorit-maximizeminimize-von/>

●●● 35 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/30/35-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 34 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/30/34-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 33 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/30/33-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 32 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/29/32-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 31 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/29/31-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 30 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/29/30-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 29 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/28/29-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehre/>

●●● 28. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/28/28-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachi/>

●●● 27. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/28/27-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 26. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/27/26-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 25. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/27/25-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 24. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/27/24-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 23. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/26/23-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 22. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/26/22-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 21. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/25/21-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 20. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/25/20-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 19. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/25/19-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 18. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/24/18-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 17. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/24/17-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 16. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/23/16-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 15. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/23/15-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 14. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/22/14-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 13. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/22/13-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 12. Offener Brief betr. CORONA – Das ist kein Härtefall-Fonds! ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/21/12-offener-brief-betr-corona-das-ist-kein-haertefall-fonds-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 11. Offener Brief betr. CORONA – Das ist kein Härtefall-Fonds! ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/21/11-offener-brief-betr-corona-das-ist-kein-haertefall-fonds-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 10. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/20/10-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 9. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/20/9-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 8. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/19/8-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

7. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/18/7-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

6. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/17/6-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

5. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/16/5-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

4. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/15/4-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● Offener Brief III – Forderung der Zivilgesellschaft an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/12/offener-brief-iii-forderung-der-zivilgesellschaft-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medien/>

Offener Brief II betr. KRITIK am Risikomanagement Krisenstab CORONA an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/10/offener-brief-ii-betr-kritik-am-risikomanagement-krisenstab-corona-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medien/>

Offener Brief betr. CORONA an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/08/offener-brief-betr-corona-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

Sie finden da könnte man noch viel mehr kritisieren, stimmt, here we go:

09.10.2019: Offener Brief an die deutschsprachigen Medien zum **vorherrschenden internationalen Rechtsbankrott** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/10/09/internationaler-rechtsbankrott-offener-brief-an-die-deutschsprachigen-medien-der-internationale-rechtsbankrott-wird-medial-verschwiegen-die-usa-brechen-internationale-gesetze-das-voelkerrecht-di/>

11.11.2019: Offener Brief an die Medien über die **Nichtberichterstattung unserer Komplizenschaft beim US-Drohnenmassenmord durch ausspionierte Abhördaten Königswarte** sowie Anzeige bei der Staatsanwaltschaft Innsbruck <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/11/11/offener-brief-ueber-die-nichtberichterstattung-unsere-komplizenschaft-beim-us-drohnenmassenmord-durch-ausspionierte-abhoerdaten-koenigswarte-sowie-anzeige-bei-der-staatsanwaltschaft-innsbruck/>

27.10.2019: **O f f e n e r B r i e f - M i s s s t a n d : V e r l o r e n e N e u t r a l i t ä t v e r s u s f e h l e n d e R e c h t s t r e u e & f e h l e n d e k r i t i s c h e D e b a t t e** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/10/27/o-f-f-e-n-e-r-b-r-i-e-f-missstand-verlorene-neutralitaet-versus-fehlende-rechtstreue-fehlende-kritische-debatte/>

02.10.2019 ● Offener Brief an die österr. Medienvertreter*innen betr. **Hilfersuchen zu 100 % Zustimmung zu Transparenz & Ausräumung Kalte Progression** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/10/02/offener-brief-an-die-oesterr-medienvertreterinnen-betr-100-zustimmung-zu-transparenz-ausraeumung-kalte-progression/>

05.09.2019 Offener Brief an österr. Medienvertreter*innen: **Demokratiefeindliche Großspenden der Industriellenvereinigung** werden den Wählern weiter verschwiegen und sind erlaubt <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/09/05/offener-brief-an-oesterr-medienvertreterinnen-demokratiefeindliche-grossspenden-der-industriellenvereinigung-werden-den-waehlern-weiter-verschwiegen-und-sind-erlaubt/>

15.07.2019: **Offener Brief III & Hilfe- und Weckruf der Zivilgesellschaft - Mediales Tabuthema: Internationaler Rechtsbankrott** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/15/offener-brief-iii-hilfe-und-weckruf-der-zivilgesellschaft-mediales-tabuthema-internationaler-rechtsbankrott/>

09.07.2019 Alarmmeldungen & Prof. Dr. Jörg Becker **über die AKTIVE Friedensverpflichtung der Medien & Offener Brief & Hilfe- und Weckruf der Zivilgesellschaft an Medien-VertreterInnen in der Schweiz, Österreich und Deutschland** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/09/alarmmeldungen-prof-dr-joerg-becker-ueber-die-aktive-friedensverpflichtung-der-medien-offener-brief-hilfe-und-weckruf-der-zivilgesellschaft-an-medien-vertreterinnen-in-der-schweiz-oesterreic/>

07.07.2019: ● **Time to break the silence: Der internationale Rechtsbankrott**, muss ausgeräumt werden! Die Macht steht über dem Recht, das darf nicht sein! Offener Brief & Hilferuf der Zivilgesellschaft an die deutschsprachigen Mainstreammedien <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/07/time-to-break-the-silence-der-internationale-rechtsbankrott-muss-ausgeraemt-werden-die-macht-steht-ueber-dem-recht-das-darf-nicht-sein-offener-brief-hilferuf-der-zivilgesellschaft-an-die-deut/>

06.07.2019: **Time to break the silence: Der internationale Rechtsbankrott, muss ausgeräumt werden! Die Macht steht über dem Recht, das darf nicht sein!** Offener Brief & Hilferuf der Zivilgesellschaft an die deutschsprachigen Medienvertreter <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/06/time-to-break-the-silence-der-internationale-rechtsbankrott-muss-ausgeraemt-werden-die-macht-steht-ueber-dem-recht-das-darf-nicht-sein-offener-brief-hilferuf-der-zivilgesellschaft-an-die-deuts/>

05.07.2019: ● **Leistbarer Wohnraum/Miete in Innsbruck & Tirol – Emailverkehr mit ORF Tirol & dem ORF Generaldirektor über deren miese Lückenberichterstattung** UND: Emails an ORF-Direktor Dr. Alexander Wrabretz & ORF-Tirol-Journalisten Martin über **umfangreiche konstruktive ORF-Kritik** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/05/leistbarer-wohnraummiere-in-innsbruck-tirol-emailverkehr-mit-orf-tirol-dem-orf-generaldirektor-ueber-deren-miese-lueckenberichterstattung-und-emails-an-orf-direktor-dr-alexander-wrabretz-o/>

17.04.2019: Offener Brief an die österr. Medien betreffend: **Ersuchen um Berichterstattung über Betroffene des Mindestsicherungsgesetz Neu/Sozialhilfegrundsatzgesetz** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/04/17/offener-brief-an-die-oesterr-medien-betreffend-ersuchen-um-berichterstattung-ueber-betroffene-des-mindestsicherungsgesetz-neusozialhilfegrundsatzgesetz/>

08.07.2018: **Verlust der Kaufkraft durch Manipulation des Verbraucherpreisindex. Benachteiligung von großen Gruppen der Gesellschaft. Schändliche Vorgehensweise!** sowie offener Brief Sebastian Kurz <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2018/07/08/die-jahrelange-finanzielle-benachteiligung-von-grossen-anteilen-der-oesterreicher-durch-den-vpi-ist-den-meisten-nicht-bewusst-zahlenmanipulation-in-der-statistik-fuer-schoenfaerberei-und-taeschung/>

02.05.2018: Anfrage **zur Verhinderung von Geldwäsche im Innsbrucker Immobilienmarkt an die Rechtsanwaltskammer – offener Brief an Medien und politisch Verantwortliche** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2018/05/02/anfrage-zur-verhinderung-von-geldwaesche-im-innsbrucker-immobilienmarkt-an-die-rechtsanwaltskammer-offener-brief-an-medien-und-politisch-verantwortliche/>

22.04.2018: **Immobilien-Spekulations-WERBE-Artikel** „**Innsbruck unser**“ & Immobilienlobbygebet „Innsbruck unser“, der Himmel für Spekulanten, hat das Licht erblickt und der Artikel „Innsbruck unser“ gibt **tiefe Einblicke in die Spekulationswelt und deren profitablen Gewinne** aufgrund und ein paar Gedanken <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2018/04/22/immobilien-spekulations-werbe-artikel-innsbruck-unser-immobilienlobbygebet-innsbruck-unser-der-himmel-fuer-spekulanten-hat-das-licht-erblickt-und-der-artikel-innsbruck-unser-gibt-tiefe/>

11.09.2017: **Offener Brief an ARD, ZDF, ORF, SRF sowie an die Privatmedien & an die Presse zu wichtigen Themen** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2017/09/11/offener-brief-an-ard-zdf-orf-sowie-an-die-privatmedien-an-die-presse-zu-wichtigen-themen/>

14.08.2017 Offener Brief an den **Generaldirektor vom ORF-Wien, Dr. Alexander Wrabetz sowie an die österr. Medienvertreter betreffend: Berichterstattungsdefizite Die Weißen & einiges mehr, wie: Anti-Mainstreampropaganda** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2017/08/14/offener-brief-an-den-generaldirektor-vom-orf-wien-dr-alexander-wrabetz-sowie-an-die-oesterr-medienvertreter-betreffend-berichterstattungsdefizite-die-weissen-einiges-mehr-wie-anti-mainstreampropaganda/>

19.10.2016: **Offener Brief an die Medien & Politik zur realitätsfernen Syrienberichterstattung & der US-Regime-Change-Propaganda** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/10/19/offener-brief-an-die-medien-politik-zur-realaetsfernen-syrienberichterstattung-der-us-regime-change-propaganda/>

14.08.2016: **Offener Brief - Puls4 - Corinna Millborn u. Sophia Schober-Kaisereder u. Dr. Werner Gruber betreffend Aluminium, Geoengineering, 09/11 und über die Medienkrankheit sowie Machtverhältnisse** - Robert Menasse spricht Klartext über die Verfassung ... <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/08/17/offener-brief-puls4-corinna-millborn-u-sophia-schober-kaisereder-u-dr-werner-gruber-betreffend-aluminium-geoengineering-0911-und-ueber-die-medienkrankheit-sowie-machtverhaeltnisse-robert-m/>

13.08.2016: **Gesundheitliche Aluminiumgefahr durch angeblichen Fachmann im PULS4 heruntergespielt! - Offener KRITIK-BRIEF:** HALLO LIEBES PULS4-TEAM, wieso kommen eigentlich die Hauptredner bei Pro & Contra kaum zu Wort, sie werden ständig unterbrochen, die Kommentatorin ist nicht in der Lage, das zu unterbinden, hört sich alles nach absichtlich und gewollt an. ...warum können solche Contra Redner, wie z.B. "Werner Gruber", dessen Art unglaublich überheblich und besserwisserisch rüberkam, ständig unterbrechen, damit andere nicht fertig sprechen können, da kann einem übel werden!!!!... UND: WARUM WIRD die österr. Bevölkerung von einem angeblichen wissenschaftlichen Fachmann - FALSCH - INFORMIERT! GESUNDHEITSGEFAHR! <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/08/14/gesundheitsliche-aluminiumgefahr-durch-angeblichen-fachmann-im-puls4-heruntergespielt-offener-kritik-brief-hallo-liebes-puls4-team-wieso-kommen-eigentlich-die-hauptredner-bei-pro-contra-kaum-zu/>

10.06.2016: **Offener Brief Medien - ORF Berichterstattungsdefizite zur NATO** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/06/10/offener-brief-medien-orf-berichterstattungsdefizite-zur-nato/>

16.05.2016: **Offener Bürgerbrief - HILFEANSUCHEN um Aufklärung an die österr. Medien betr. Fluchthintergrund US-NATO-Kriegsführungen** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/05/16/offener-buergerbrief-hilfeansuchen-um-aufklaerung-an-die-oesterr-medien-betr-fluchthintergrund-us-nato-kriegsfuehrungen/>

08.10.2015: **offener Brief an Bundesministerium für Kunst und Kultur, Verfassung und Medien z. Hd. Herrn BM Dr. Josef Ostermayer** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2015/10/08/offener-brief-an-bundesministerium-fuer-kunst-und-kultur-verfassung-und-medien-z-hd-herrn-bm-dr-josef-ostermayer/>

Emailaussendungsliste bis 22.04.20:

service@bka.gv.at; team@sebastian-kurz.at; alexander.wrabetz@orf.at; Kathrin.zechner@orf.at; pamela.rendi-wagner@parlament.gv.at; team@sebastian-kurz.at; hans-joerg.jenewein@fpoe.at; buergerservice@hofburg.at; natascha.burger@bmkoes.gv.at;

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

office@oevpklub.at; klub@spoe.at; parlamentsklub@fpoe.at; dialogbuero@gruene.at;
parlamentsklub@neos.eu; wolfgang.sobotka@parlament.gv.at; doris.bures@parlament.gv.at;
norbert.hofer@parlament.gv.at; robert.seeber@parlament.gv.at; harald.dossi@parlament.gv.at;

chefredaktion@derStandard.at; chefredaktion@apa.at; chefredaktion@kronenzeitung.at; apa@apa.at;
chefredaktion@diepresse.com; berlin@dpa.com; info@zdf.de; info@DasErste.de; srf@srf.ch;
info@br.de; redaktion@wdr.de; internet@ndr.de; Publikumsservice@mdr.de; INFO@BILD.DE;
Info@faz.net; spiegel_online@spiegel.de; impressum@taz.de; redaktion@faz.de; redaktion@sueddeutsche.de;
redaktion@welt.de; DieZeit@zeit.de; kontakt@zeit.de; zentralredaktion@waz.de; redaktion@focus.de; 3sat@ard.de;
info@DasErste.de; pressdienst@DasErste.de; info@br.de; redaktion@blick.ch; online-news@tages-anzeiger.ch;
redaktion@tages-anzeiger.ch; redaktion@bernerzeitung.ch; leserbriefe@nzz.ch; leserbrief.sonntag@nzz.ch;
redaktion.online@luzernerzeitung.ch; verlag@tagblatt.ch; 24heures@24heures.ch; redaktion@baz.ch; online@baz.ch;
marco.boselli@20minuten.ch; peter.waelty@20minuten.ch; gaudenz.looser@20minuten.ch; info@moserholding.com;
tiroler@kronenzeitung.at; tirol@kurier.at; mario.zenhaeusern@tt.com; redaktion@tt.com; innenpolitik@standard.at;
debatten@standard.at; florian.skrabal@dossier.at; floklenk@gmail.com; redaktion@derstandard.at;
leserbriefe@diepresse.com; studio@antennetirol.at; alexander.paschinger@tt.com; internet.tirol@orf.at;
redaktion@provinsbruck.at; diepresse@tirol.com; alois.vahrner@tt.com; innsbruck.red@bezirksblaetter.com;
c.nusser@heute.at; redaktion@oe24.at; redaktion@kleinezeitung.at; redaktion@news.at; redaktion@trend.at;
office@puls4.com; service@kurier.at; service@falter.at; chefredaktion@noen.at; chefredaktion@wienerzeitung.at;
[wienerin@wienerin.at](mailto>wienerin@wienerin.at); redaktion@wirtschaftsblatt.at; redaktion@nachrichten.at; zeitimbild@orf.at; oe1.service@orf.at;
help@orf.at; office@dossier.at; furche@furche.at; atv@atv.at; redaktion@profil.at; redakt@salzburg.com;
info@moserholding.com; tirol@apa.at; buengerforum@orf.at; heuteoesterreich@orf.at; imzentrum@orf.at;
report@orf.at; p.lattinger@heute.at; m.jelenko@heute.at; abo@oe24.at; redaktion@oe24.at; leserbriefe@oe24.at;
g.fischer@heute.at; g.drnic@heute.at; h.seipt@heute.at; m.wolski@heute.at; noe-redaktion@heute.at;
helmut.brandstaetter@kurier.at; fg@chello.at; paulpoet@gmx.net; andrea.drescher@free21.org; ooe-redaktion@heute.at;
online-feedback@oe24.at; n.fellner@oe24.at; r.daxenbichler@oe24.at;
kundenservice@kroneservice.at; news@antennewien.at; oegb@oegb.at; kufstein.red@bezirksblaetter.com;
thomas.goetz@kleinezeitung.at; armin.wolf@orf.at; redaktion@kleinezeitung.at; redaktion@news.at;
redaktion@trend.at; office@puls4.com; service@kurier.at; service@falter.at; chefredaktion@noen.at;
chefredaktion@wienerzeitung.at; [wienerin@wienerin.at](mailto>wienerin@wienerin.at); redaktion@wirtschaftsblatt.at; redaktion@nachrichten.at;
zeitimbild@orf.at; oe1.service@orf.at; help@orf.at; redaktion@profil.at; redakt@salzburg.com;
info@moserholding.com; tirol@apa.at; buengerforum@orf.at; heutekonkret@orf.at; heuteoesterreich@orf.at;
imzentrum@orf.at; report@orf.at; stefan.lindner@orf.at; tirol-heute@orf.at; hubert.patterer@kleinezeitung.at;
thomas.spann@kleinezeitung.at; chefredaktion@apa.at; klenk@falter.at; rudolf.mitloehner@furche.at;
g.mandlbauer@nachrichten.at; marlin.kolynek@standard.at; -----